

montaner dorfblatt



Nummer 1, 27. Jänner 2012, 8. Jahrgang

Poste Italiane Spa – Versand im Postabonnement – 70% - DCB Bozen

*Liebe Leserinnen
und Leser,*

■ *In der Jänner-Ausgabe 2011 hatten wir erstmals die Fotos aller Neugeborenen Kinder von Montan veröffentlicht. Da die Aktion sehr gut bei den Eltern und Lesern angekommen ist, haben wir heuer wieder die Kinderfotos der Neugeborenen vom vergangenen Jahr veröffentlicht. Sie finden diese auf der Seite 11. Die Redaktion des Montaner Dorfblattes bedankt sich bei allen Eltern für die Mitarbeit und Erlaubnis zur Veröffentlichung der Fotos.*

Auf Seite 7 haben wir uns im Detail mit den in Montan lebenden ausländischen Mitbürgern befasst und einen statistischen Überblick über die Herkunft dieser Bürger veröffentlicht.

Auf Seite 25 stellen wir eine Aktion zur Sammlung alter Montaner Sterbebilder vor. Gerne unterstützen wir als Montaner Dorfblatt diese Aktion, zumal sie dazu beiträgt, ein Teil unserer Dorf- und Heimatgeschichte für die Zukunft zu bewahren. Wenn die Aktion erfolgreich verläuft, soll die Sammlung der Sterbebilder in Buchform veröffentlicht werden.

*Ihre Redaktion des
Montaner Dorfblattes*

Montans Kirchturm in neuem Glanz

Es hat einige Zeit gedauert – nun ist das Werk vollendet. Das Wahrzeichen Montans ist wieder vollkommen in Stand gesetzt, und auch sein Innenleben hat wertvolle Veränderungen erfahren. Die Rede ist vom Montaner Kirchturm, an welchem seit September 2011 fleißig renoviert worden war. Der Zahn der Zeit hatte nicht nur am Helm und an den Mauern des aus dem 12. oder 13. Jahrhundert stammenden romanischen Turms genagt. Während das Dach teilweise leck war bzw.



Ist wieder ein Schmuckstück. Der Montaner Kirchturm hat schon einiges an Umbauten erlebt. Wer genau schaut erkennt ober dem mittleren Bogen der Schallfenster auf der Nord-West Seite eine aufgemalte „15“. Der hintere Teil der Jahreszahl fehlt, aber wir wissen nun, dass der Turm im 16. Jahrhundert im Zuge einer baulichen Veränderung sein heutiges Aussehen erhielt.

nicht mehr vorhandene Gesimse das Regenwasser in das Turminnere laufen ließen, gab es darunter ein noch viel komplexeres Problem. Vor allem das eiserne Innengerüst des Glockenstuhls aus dem Jahre 1957 hatte im oberen Teil des Bauwerks beträchtliche Schäden bewirkt, die auf die Dauer dessen Statik und die angebaute Kirche in Mitleidenschaft gezogen hatten.

Die Herausforderung war groß. Um den eisernen Glockenstuhl auszubauen, mussten zuerst einmal die insgesamt 5 Montaner Glocken im oberen Teil des Turms gesichert und fixiert werden. Besondere Vorsicht war geboten, stammen doch die „Große“ und die „12erin“ aus dem Jahr 1599, während die 3 anderen, die „11erin“, die „Kleine“ und das Sterbeglöcklein allesamt Ersatzglocken aus dem Jahre 1929 sind und dementsprechend auch faschistische Liktorenbündel und Aufschriften tragen. Waren die Glocken erst einmal fest verstaut, wurden in einer koordinierten Aktion die Eisenträger ausgebaut, der verbliebene hölzerne Teil des unteren Glockenstuhls ausgekilt und

Klick dich ein!

www.dorfblatt.montan.bz



instand gesetzt. Gleichzeitig wurden Verbesserungen am Mauerwerk vorgenommen und die durch die Vibrationen des eisernen Glockenturms entstandenen Risse und lockeren Fugen ausgebessert.

Ein fast zur Gänze neue Stiege mit Zwischenpodesten wurde daraufhin installiert. Sie führt bis in die Glockenstube zu den Schallfenstern, wo durch eine Umstellung in weiser Voraussicht Platz für bis zu zwei weitere Glocken geschaffen wurde. Dort wurden außerdem die Glockenklöppel neu gebunden, die Jöcher der Glocken neu gefasst und die entsprechenden elektrischen und mechanischen Anlagen adaptiert.

Von außen sichtbar ist von dem freilich nicht allzu viel. Da fällt dem Betrachter schon eher gleich die erneuerte und wieder installierte Turmuhr auf, die Richtung Nord-Ost nach nun über 50 Jahren endlich wieder die genaue Zeit anzeigt. Per Funk wird sie gesteuert und - was heute niemand mehr weiß: die jüngsten Arbeiten am Pfarrturm haben gezeigt, dass früher auch an der Nord-Westseite, also Richtung Kirchplatz auf gleicher Höhe eine Uhr eingebaut war. Allerdings wurde 1880 im Zuge des Kirchenumbaus die Kirche erhöht und so bleibt kein Platz mehr für eine Zeitanzeige Richtung Dorfplatz.

An der Süd-Ost-Seite des Kirchturms galt es ebenfalls einiges zu verbessern. Die dort angebrachte Sonnenuhr, die übrigens viel älter sein dürfte, ist ebenfalls ein Opfer des Kirchenumbaus 1880 geworden. Zudem haben ihre Farben in den letzten Jahrzehnten einiges an Strahlkraft verloren, in Absprache mit dem Denkmalamt konnten diese schonend aufgefrischt werden. Zu guter Letzt wurden auch außen die Fugen und Risse ausgebessert und am Dach die Steinkugel, welche ebenfalls beschädigt war, repariert.

Eine wahre Pracht also der neue Kirchturm, der wieder in vollem Glanze erstrahlt und nun durch die gekonnte Instandsetzung vom Helm bis zum Fundament wieder wetterfest ist. Mögen wir hoffen, dass die unter großem finanziellen Aufwand von öffentlicher Hand und privaten Spendern getätigten Arbeiten, welche zur vollsten Zufriedenheit von der Firma Kaiser & Wolf aus Toblach durchgeführt worden sind, uns und die kommenden Generationen lange erfreuen.



Die „Große“ (l.) und die „Elferin“ (r.). Bei allen Glocken wurden die Jöcher neu gefasst, die Klöppel neu gebunden, Klöppelfänger eingebaut und die Elektroinstallation erneuert.



Die Sterbeglocke stammt aus dem Jahr 1929, die ursprüngliche wurde zusammen mit weiteren Glocken aus der ganzen Pfarre im Ersten Weltkrieg beschlagnahmt und eingegeossen. Sie ist die kleinste Glocke am Pfarrturm, bedauerlicherweise kam sie heuer schon viel zu oft zum Einsatz.

Kirchturmrenovierung Anno 1957

Kaum zu glauben, wie die Zeit vergeht. Nur mehr wenige können sich an die Zeit erinnern, als in Montan noch die Glocken mit der Hand geläutet wurden. Dabei ist es erst 57 Jahre her, dass ein elektrisches Geläut installiert worden war. Und zwei Jahre später folgte dann die Kirchturmrenovierung. Dass es damals weit kontroverser zugegangen ist als heute, davon lesen wir in den Dolomiten vom 12. November 1957:

„Montan hat nun in seinen beiden Hauptkirchen Glockenstühle aus Stahl. Der erste wurde vor zwei Jahren im Turm der landbekanntesten, kunstgeschichtlich berühmten St. Stefanuskirche in Pinzon errichtet, der zweite in diesem Jahre in der Pfarrkirche. Als der Gedanke an einen eisernen Glockenstuhl erwogen wurde, gab es allerlei Widerstand. Die Glocken hätten nur mehr einen blechernen Klang, der Blitz werde durch das Eisengerüst angezogen und man werde recht bald einen Kirchenbrand erleben, man könne nicht mehr nach altem Brauch richtig läuten und andere Schrecken wurden aufgezählt. Schließlich obsiegte aber doch der Wunsch, endlich wieder die Glocken vom Pinzoner Turm zu hören. Sie durften wegen des zerrütteten Holzgerüsts schon lange nicht mehr geläutet werden und man hätte es auch nicht mehr riskieren können, dass wieder einmal eine Glocke auf einen Buben herabstürze, wie vor einigen Jahren; damals hatte sich der Bub glücklicherweise unter der Glocke wie unter einem Hut bergen können und war mit dem Schrecken davongekommen.

So entschloss man sich doch zum eisernen Glockenstuhl als dem in jener Hinsicht günstigsten Ausweg, und das Werk wurde durch den Obermonteur der Herdorfer Werke Hielscher und den Zimmermann Max Riegler in kurzer Zeit fertig gestellt. Der ganze Turm wurde innen instand gesetzt, eine neue Stiege eingebaut, so manche Mauerlücke zugemacht, die Glocken mit den neuen Jöchern und Kugellagern montiert, die Glockenklöppel neu gebunden. Die Kosten für die ganze Arbeit, die sich insgesamt auf gut 1.300.000 Lire beliefen, wurden zum allergrößten Teil von der Gemeinde Montan getragen. Nun rufen die vier



So sieht es im Innenleben der „Großen“ Glocke aus. Bis 1955 wurde in Montan und Pinzon noch von Hand geläutet. Einige dieser Burschen, die damals dieses Amt übernommen hatten, haben sich darin verewigt und ihren Namen und die Jahreszahl dort angemerkt. Wie vor Jahren allerdings ein junger Pinzoner unter der herabstürzenden Glocke Platz gefunden haben soll, (siehe nebenstehenden Bericht), bleibt auch für den Montaner Mesner Florian Thaler ein Rätsel.

Glocken von Pinzon noch viel klangvoller in die Gegend, auch der Blitz hat nicht eingeschlagen.

Im Turm von Montan war Raumersparnis die große Frage. Der Turm ist klein, spotten die Traminer, dass die Montaner bei schlechtem Wetter den Turm in die Kirche stellen, damit er nicht nass werde. Jede Gemeinde möchte aber möglichst große Glocken haben und auch die Montaner wollten nicht zurückstehen, allerdings mit der Folge, dass die Glocken nach allen Seiten den Mauern arg zusetzten. Auch schwang wegen des wackeligen Holzwerks der Turm in unzulässigem Ausmaß. Vor fünfzig Jahren brach dadurch ein Stück Triumphbogen oben aus und stürzte in die Kirche. Ähnliches war jederzeit zu befürchten. Zwar wurde anlässlich der Elektrifizierung des Läutwerks vor zwei Jahren am alten Glockenstuhl herumrepariert und versichert, der gleichmäßige elektrische Zug werde kein solches Wackeln des Turms mehr verursachen, doch ziehen Pferdekräfte eben nicht weniger als Menschenhand und so wurden die Dinge bald schon ärger als früher; durch die Verrenkungen des Holzbaues wurden selbst die Kugellager zerrieben und so war denn der Bau eines neuen Glockenstuhles unerlässlich.

Schmiedemeister Steiner von Lana hat mit Beihilfe der Zimmermannfirma Gruber in solider Arbeit mit seinen Leuten den Einbau in Rekordzeit bewerkstelligt und dabei durch die Umstellung der Glocken die Raumfrage glänzend gelöst. Das ganze Werk geht seither reibungslos. Die Glocken haben genügend Bewegungsraum, alles steht solid und fest. Die Montaner sind zufrieden mit dem eisernen Glockenstuhl und freuen sich über das Werk. Auch hier ist die Gemeinde mit einem Beitrag von einer Million Lire für den Großteil der Kosten aufgekommen.“ (et)

Aus dem Montaner Gemeindeausschuss

Sanierung der Reservoirs in Kalditsch

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, die Firma Thaler System GmbH aus Sarntal für einen Betrag von 8.184,28 Euro, zuzüglich MwSt. mit der Sanierung des Trinkwasserreservoirs „Oberes Bahnbecken“ sowie für einen Betrag von 12.410,98 Euro, zuzüglich MwSt. mit der Sanierung des Reservoirs „Bahnbecken“, jeweils in Kalditsch, zu beauftragen.

Auszahlung eines 2. Vorschusses an die Erhebungsbeamten

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, den 2. Vorschuss auf die Vergütung für die 15. Volks- und Gebäudezählung in Höhe von insgesamt 2.400,00 Euro an die Zählerinnen wie folgt, abzüglich der Vorsteuer von 20%, auszuzahlen: Veronika Amort, Heike Konzert und Elke Pfitscher jeweils 800,00 Euro.

Durchführung von Wasserkontrollen

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, die Firma ECO-Center AG aus Bozen für einen Betrag von 2.260,00 Euro, zuzüglich MwSt. mit der Durchführung der notwendi-

gen Analysen zur Überprüfung der Qualität des Wasser der gemeindeeigenen Quellen, zu beauftragen.

Erweiterung der Handwerkerzone „Kalditsch“ - Baulose A, C, D

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, für die Erweiterung der Handwerkerzone „Kalditsch“, Baulose A, C, D den Endstand betreffend die Infrastrukturarbeiten über einen Betrag von 180.395,76 Euro netto und die Erklärung zur ordnungsgemäßen Ausführung der Arbeiten zu genehmigen.

Beauftragung einer Firma mit der Reparatur des Geländers am Eingang der Kirche Pinzon und Erneuerung der Gitterroste im Glenerweg

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, die Firma Gruber Athos aus Montan gemäß Angebot vom 20.12.2011 mit einem Betrag von 1.570,00 Euro, zuzüglich MwSt. mit der Reparatur des Geländers am Eingang der Kirche in Pinzon und der Gitterroste im Glenerweg zu beauftragen. (wt)

Alle Beschlüsse online unter www.montan.eu

Sitzungen der Gemeindebaukommission 2012

Die Sitzungen der Gemeindebaukommission finden an den nachfolgenden Tagen, jeweils um 18.00 Uhr statt:

Mittwoch, den 08.02.2012, Mittwoch, den 11.04.2012

Mittwoch, den 13.06.2012, Mittwoch, den 08.08.2012

Mittwoch, den 10.10.2012, Mittwoch, den 12.12.2012

Die Projektunterlagen müssen mindestens 14 Tage vor dem Sitzungsdatum im Gemeindebauamt abgegeben werden. (wt)

Aus dem Montaner Gemeindeausschuss - Teil 1

Verkauf der Gp. 381/105, K.G. Montan

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, gemäß Versteigerungsprotokoll vom 14.11.2011 der Firma Varesco GmbH, Neumarkt, die gemeindeeigene Gp. 381/105, K.G. Montan, zum Preis von 159.000,00 Euro zuzüglich 21% MwSt, zu verkaufen;

Errichtung von Bushaltestellen entlang der SS 48 - 3. Baulos - Bushaltestelle Kalditsch -

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, das vom Techniker Arch. Dr. Hansjörg Plattner ausgearbeitete Ausführungsprojekt für die Errichtung von Bushaltestellen entlang der SS 48 - 3. Baulos Handwerkerzone Kalditsch mit einem Gesamtkostenvoranschlag über 130.580,75 Euro, davon 87.678,10 Euro an Leistungen und 42.580,75 Euro als Summe zur Verfügung der Verwaltung, zu genehmigen. Die Arbeiten sollten mittels Verhandlungsverfahren ausgeschrieben werden, indem 5 Unternehmen zur Offertstellung eingeladen werden.

Wiederherstellung eines Gehsteiges entlang der Glennerstraße

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, das vom Techniker Dr. Ing. Patrick Villotti ausgearbeitete Ausführungsprojekt für die Wiederherstellung eines Gehsteiges entlang der Glennerstraße mit einem Gesamtkostenvoranschlag über 126.799,84 Euro, davon 90.193,91 Euro an Leistungen und 36.604,93 Euro als Summe zur Verfügung der Verwaltung, zu genehmigen. Die Arbeiten sollten mittels Verhandlungsverfahren ausgeschrieben werden, indem 5 Unternehmen zur Offertstellung eingeladen werden.

Gewährung eines außerordentlichen Beitrages für die Sanierung des Turm- und Glockenturmes

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, der Pfarrei Montan einen Kapitalbeitrag von 35.000,00 Euro für die Restaurierung des Kirchtrums und für die Sanierung des Glockenturms der Pfarrkirche von Montan zu gewähren.

Technischen Leistungen für die Beratung der Umsetzung des Ensembleschutzplanes

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, die Honorarnote des Dr. Arch. Giacomo Barducci mit einem Betrag von Euro 2.549,50, zuzüglich Fürsorgebeitrag und MwSt. Für die Leistungen als Ensembleschutzbeauftragter der Gemeinde Montan Jahr 2011 zu genehmigen und auszuzahlen.

Deckung der Ausgaben des Landes zur Errichtung von Deponien und Anlagen zur Verwertung und Entsorgung von Abfällen

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol den Betrag von Euro 3.585,19 für die teilweise Deckung der Ausgaben des Landes für die Errichtung von Deponien und Anlagen zur Verwertung und Entsorgung von Abfällen, für das Jahr 2011, zu überweisen.

Abwasserkonsortium Kaltenbrunn - Genehmigung des Anteils zu Lasten Gemeinde Montan an den Führungsausgaben

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, die Aufteilung der nicht gedeckten Ausgaben 2010 des Konsortiums zwischen den Gemeinden Alden, Montan und Truden zur Abwasserbeseitigung, sowie Trink- und Löschwasserversorgung in den Fraktionen

San Lugano, Radein und Kaltenbrunn, zu genehmigen und den anteilmäßig von der Gemeinde Montan zu tragenden Betrag von 10.886,55 Euro auszuzahlen.

Repräsentationsausgaben - Genehmigung verschiedener Rechnungen

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, die nachstehenden Repräsentationsausgaben im Gesamtbetrag von 1.777,09 Euro der Gemeinde Montan, zu genehmigen und auszuzahlen.

Arbeitsessen mit Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder am 29. November 2011:

- Kellerei Tramin: 290,11 Euro für Wein;

- Fruvit KG, Auer, 125,00 Euro für Geschenkkorb;

- Pfitscher Aaron & Co. KG, Montan, 77,82 Euro für Verschiedenes;

Fotoaufnahmen anlässlich der Einweihung Altenheim Lisl-Peter am 15. Mai 2011:

- Foto Furlan KG, Neumarkt, 830,00 Euro;

Silvesterumtrunk am Kirchplatz:

- Gasthof Goldener Löwe, Montan, 375,50 Euro;

- Pfitscher Aaron & Co. KG, Montan, 78,66 Euro;

Goldner Maria - Genehmigung der Reduzierung des Grenzabstandes

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, die Reduzierung des Grenzabstandes zu Lasten der gemeindeeigenen Gp. 1967 K.G. Montan und zugunsten der Bp. 457 K.G. Montan auf 0 m zu ermächtigen.

Zweckbestimmung eines Verlustbeitrages in der Höhe von 66.430,09 Euro

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, den in den Ver-

lustbeitrag des Konsortiums der Gemeinden der Provinz Bozen für das W.E.G. der Etsch für den Arbeitsplan 2012 in Höhe von 66.430,09 Euro für die Gestaltung des Kreuzungsbereichs an der Dorfeinfahrt (Errichtung Beleuchtung und Enteignungsentschädigungen) zweckzubinden.

Gemeinde Montan - unwesentliche Abänderung des Wiedergewinnungsplanes Pinzon

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, den Wiedergewinnungsplan Pinzon im Sinne der technischen Unterlagen der Dr. Arch. Edith Zemmer vom September 2011 abzuändern, indem der Antrag des Herrn Guadagnini Markus die Bp. 77, K.G. Montan, genehmigt wird.

Sanierung des Kunstrasenbelages in der Sportzone Montan

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, den Endstand vom 19.12.2011, die Bescheinigung zur ordnungsgemäßen Ausführung der Arbeiten und die Buchhaltungsunterlagen, betreffend die Arbeiten zur Sanierung des Kunstrasenbelages in der Sportzone Montan, ausgearbeitet vom Arch. Zeno Bampi aus Neumarkt, über eine Endstandsumme von insgesamt 69.135,20 Euro zuzüglich 21% MwSt, somit 83.653,59 Euro brutto zu genehmigen;

Ankauf von Laternenmasten für die öffentliche Beleuchtung

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, die Firma Häusl Christian aus Montan für einen Betrag von 3.339,60 Euro, einschließlich MwSt, mit der Lieferung von 15 Beleuchtungsmasten für die öffentliche Beleuchtung in Montan zu beauftragen. (wt)

Zufahrt zum Gewerbegebiet Kalditsch (Ex-Dagostin) genehmigt

Am 9. Jänner hat die Südtiroler Landesregierung die Abänderungen zum Bauleitplan mit Korrekturen des Amtes in Bezug auf die Zufahrt zum Gewerbegebiet Kalditsch „E“ (Ex-Dagostin) genehmigt.

Bereits Mitte Juni 2011 hat der Gemeinderat von Montan die Erweiterung des Gewerbegebietes Kalditsch um rund 1.165 m², die Anpassung des Verlaufes des Radweges, die Eintragung einer Gemeindestraße Typ A auf mehreren Grundparzellen sowie die Änderung der Ensembleschutzfläche genehmigt, damit eine Zufahrt zum Gewerbegebiet Kalditsch „E“ (Ex-Dagostin) realisiert werden kann. Gegen diesen Ratsbeschluss war ein Einwand eingegangen, zu welchem die Gemeinde Stellung genommen und ihn abgelehnt hat.

Die Landesraumordnungskommission hat in der Sitzung vom 15. Dezember 2011 den Antrag überprüft und folgendes Gutachten erteilt: Das Ausführungsprojekt für die Gestaltung der Erweiterung der Kellerei muss mit dem Landesbeirat für Baukultur und Landschaft abgestimmt werden. Die Straßenbreite wurde von Amts wegen auf eine Regelbreite von 4,50 m (Gemeindestraße Typ B) reduziert, damit die Fläche für den Grünstreifen dazwischen gewonnen wird. Weiters wurde vermerkt, dass mit dem Vermögensamt des Landes ein Einvernehmen, zwecks eventueller Kosten für die Übergabe der Bahntrasse an die Gemeinde, gefunden werden muss. (wt)

Ansuchen um Vereinsbeiträge

Innerhalb 29. Februar 2012 muss wieder um die Gewährung eines ordentlichen Beitrages bei der Gemeindeverwaltung von Montan angesucht werden. Anspruchsberechtigt sind Einrichtungen, Vereine und Gruppen, welche zum Wohle der örtlichen Gemeinschaft eine Tätigkeit in den Sachbereichen gesundheitliche und soziale Betreuung, Kultur, Erziehung und Bildung, Sport, Erholung und Freizeit, Zivilschutz, Umwelt- und Landschaftsschutz ausüben. Vordrucke sind im Gemeindeamt bzw. auf der Internetseite der Gemeinde Montan (www.montan.eu) erhältlich (wt).



VHS-Kurse

Rhetorik, Auftritt und Selbstpräsentation

Referentin: *Susanne Steidl, Kommunikationstrainerin*

Vor einem Publikum zu sprechen, ist eine Herausforderung, vor der viele oft zurück schrecken. Die innere Haltung und Einstellung beeinflusst die Wirkung nach außen maßgeblich. In diesem Seminar erfahren Sie praxisnah und ganzheitlich, wie Sie Ihre Persönlichkeit stimmig zum Ausdruck bringen können. Sie gewinnen Sicherheit und entwickeln Spaß, im Mittelpunkt zu stehen. Sie erhalten Feedback in verschiedenen Präsentationssituationen und können sich Ihrer persönlichen Haltung und Wirkung bewusst werden.

Ort: *Auer, Pfarrsaal, Widumgasse Nr. 1*

Zeit: *Fr. 16.03.2012 von 14.00 - 18.00 Uhr*

Beitrag: *Euro 54,00 (inkl. Unterlagen)*

Italienisch fürs Büro

Referentin: *Gabriella Depaoli Secco*

In diesem Kurs wird speziell auf Alltagssituationen im Büro eingegangen. Sie lernen, wie Sie sich in italienischer Sprache schriftlich und mündlich korrekt ausdrücken: am Telefon, beim Verfassen von Geschäftsbriefen und E-Mails, im direkten Kontakt mit den Kunden.

Ort: *Kaltern, Mittelschule, Maria-Theresien-Str. 3*

Zeit: *Fr. 03.02.2012, jeweils Freitag von 18.00 - 20.00 Uhr, 12 Treffen*

Beitrag: *Euro 126,00*

Auskünfte und Anmeldungen:

Verband der Volkshochschulen Südtirols, Bozen - Schlernstraße 1, Tel. 0471 061 444 E-Mail: info@volkshochschule.it

Sitzung Baukommission

Im Rahmen der letzten Sitzung der Baukommission am 14. Dezember 2011 wurden folgende Punkte behandelt:

1) *March Christoph, Pinzoner Straße 40, Montan, Bp. 346, Gp. 591/2, K.G. Montan, Landwirtschaftliche Grünzone - Errichtung eines Teiches*

2) *March Herbert, Kalditsch 3, Montan, Gp. 1549/2, 1550, 1551/1, K.G. Montan, Landwirtschaftliche Grünzone - Bodenmeliorierungsarbeiten*

3) *Dallio Norbert, Handwerkerzone Kalditsch 14, Montan, Bp. 498, Gp. 1649/42, K.G. Montan - Erweiterung des Betriebsgebäudes*

4) *Abraham Florian, St.Bartholomäus-Straße 23/1, Montan, Demanega Filomena, Friedhofstraße 5, Montan, Bp. 17/1, 17/2, K.G. Montan, Wiedergewinnungszone „A“, - bauliche Umgestaltung des Gebäudes*

5) *Terleth Josef, Pinzoner Straße 36/1, Montan, Bp. 206/2, K.G. Montan, Wiedergewinnungszone A4, energetische Sanierung des Wohnhauses*

6) *Tappeiner Josefne, Gebachstraße 7, Montan, Gp. 827/4, 829/2, K.G. Montan, Landwirtschaftliche Grünzone - Bodenverbesserungsarbeiten*

7) *Wolf Matthias Reinhold, Kalditsch 19, Montan, Bp. 175/1, 175/2, Gp. 1620/1, K.G. Montan, Landwirtschaftliche Grünzone, Sanierung des Kellers mit Nebenräumen mit Erweiterung und Sanierung des Gebäudes*

8) *Guadagnini Markus, Pinzon/Hans-Klocker-Gassl 10, Montan, Bp. 77, m.A. 4, K.G.*

Montan, Wiedergewinnungszone Pinzon, unwesentliche Abänderung des Wiedergewinnungsplanes Pinzon

9) *Wolf Matthias Reinhold, Kalditsch 19, Montan, Bp. 175/1, Gp. 1620/1, K.G. Montan, Landwirtschaftliche Grünzone - Errichtung eines Geräte-schuppens*

10) *Terleth Ignaz, und von Fiorese Claudia, Hügelgasse 3, Montan, Gp. 291, 292, 293, K.G. Montan, Landwirtschaftliche Grünzone - Aussiedlung des landwirt. Wohn- und Wirtschaftsgebäudes gelegen in der „A“ Zone ins landw. Grün*

11) *Goldner Maria, Kirchplatz 4, Montan, Bp. 457, 201/1, K.G. Montan, Wiedergewinnungszone Pinzon - Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses*

12) *Monsorno Alfred, Pinzoner Straße 26/1, Montan, Bp. 61, K.G. Montan, Wiedergewinnungszone A4 - Sanierung und Ausbau des landwirtschaftlichen Betriebsgebäudes mit Wiedergewinnung einer Wohnung*

13) *Bernard Hartmann, und Bernard Armin, Handwerkerz. Kalditsch 10, Montan, Bp. 469, Gp. 1649/26, 1649/18, K.G. Montan, Handwerkerzone „Kalditsch“ - unwesentliche Abänderung des Durchführungsplanes der Handwerkerzone Kalditsch*

14) *Bernard Armin, Handwerkerz. Kalditsch 10, Montan, Bp. 469, Gp. 1649/18, K.G. Montan, Handwerkerzone „Kalditsch“ - Bau eines Handwerksbetriebes mit Büro und Wohnung (wt)*

Integration ausländischer BürgerInnen



Dr. Walther Clementi

Der Südtiroler Landtag hat kürzlich ein Landesgesetz genehmigt, in dem auch die Integration ausländischer Bürgerinnen und Bürger vorsehen ist. Für die Koordinierung der Maßnahmen zur Integration ausländischer Bürgerinnen und Bürger muss jede Gemeinde aus den Reihen des jeweiligen Gemeindeausschusses ein Mitglied ernennen, das sich mit den Fragen der Integration ausländischer Bürgerinnen und Bürger zu befassen hat. Der Gemeindeausschuss von Montan hat beschlossen, dass diese Aufgabe der Gemeindeferent Dr. Walther Clementi übernehmen soll. (wt)

Land verkauft weitere Grundstücke

Im Rahmen der vergangenen Sitzungen der Südtiroler Landesregierung wurden weitere Grundstücke in Montan an mehrere interessierte Anrainer verkauft. So wurde die Gp.en 2069/13 (12m²) und 2069/14 (177m²) in der K.G. Montan an Frau Lydia Kaufmann zum Gesamtpreis von 567,00 Euro veräußert. An Herrn Thomas Zelger wurde die Gp. 2068/6 (213m²) in der K.G. Montan zum Gesamtpreis von 6.390,00 Euro verkauft. Weiters wurden die Gp. 2069/15 (808m²) in der K.G. Montan an Herrn Klaus Jageregger zum Preis von 8.136,00 Euro, die Gp.en 2069/12 (548m²) und 2068/5 (885m²) in der K.G. Montan an Herrn Alfred Malojer zum Gesamtpreis von 35.440,00 Euro, die Gp. 2068/3 (143m²) in der K.G. Montan an Herrn Mössler Walter zum Preis von 4.290,00 Euro, die Gp. 2067/2 (734m²) in der K.G. Montan an Herrn Leo Tiefenthaler zum Preis von 7.340,00 Euro, die Gp. 2068/7 (1.328m²) in der K.G. Montan an Frau Brigitte Varesco zum Preis von 39.840,00 Euro sowie an Vinzenz Terleth die Gp.en 2069/16 (755m²), 2069/18 (211m²) und 2068/4 (2.548m²) in der K.G. Montan zum Gesamtpreis von 83.110,00 Euro. (wt)

Der Ausländeranteil in Montan

Zum Stichtag 8. Oktober 2011 waren im Meldeamt der Gemeinde Montan insgesamt 36 Bürgerinnen und 30 Bürger mit ausländischer Staatsbürgerschaft registriert. Gemessen an der Gesamtbevölkerung ergibt dies einen Ausländeranteil von nur etwa 4,0%. Der Ausländeranteil setzt sich aus Personen aus 14 unterschiedlichen Nationalitäten zusammen und blieb in den vergangenen 3 bis 4 Jahren annähernd konstant. Allein in den Jahren 2003 bis 2005 war die Zahl der Ausländer in Montan deutlich höher. Dies ist darauf zurückzuführen, dass viele von Ihnen vorübergehend im ehemaligen Pinzoner Hof untergebracht worden waren.

Im Vergleich zu einer ähnlichen Statistik vor 10 Jahren ist jedoch eine Verdoppelung der ausländischen Staatsbürger in Montan festzustellen. Im Jahre 1995 wurden nur 13 Ausländer in Montan gezählt.

Der Großteil, nämlich 35%, der ausländischen Staatsbürger in Montan kommt im Jahr 2011 aus Deutschland. Insgesamt 24 Mitbürgerinnen und Mitbürger haben die deutsche Staatsbürgerschaft. Rund 15% der Ausländer kommen aus der Slowakei. Es sind dies jeweils 5 Frauen bzw. Männer. Die drittgrößte Gruppe an Ausländern kommt aus den asiatischen Raum, nämlich aus Paksitan. 4 Männer und 3 Frauen aus Pakistan haben in Wohnsitz in Montan. Aus Rumänien haben insgesamt 5 Personen ihre neue Heimat in Montan gefunden. Jeweils 4 Personen stammen aus den folgenden Ländern: Belgien, Ungarn, Kosovo und Mazedonien. Aus den Ländern Österreich, Polen, Portugal, Bosien Herzigovina, Lichtenstein und der Ukraine stammt jeweils nur eine Bürgerin bzw. Bürgern. (wt)

Staat	Männlich	Weiblich	Gesamt
Deutschland	10	12	22
Slowakei	5	5	10
Pakistan	4	3	7
Rumänien	2	3	5
Belgien	2	2	4
Ungarn	2	2	4
Kosovo	3	1	4
Mazedonien	1	3	4
Österreich	0	1	1
Polen	0	1	1
Portugal	0	1	1
Bosien Herzigovina	1	0	1
Lichtenstein	0	1	1
Ukraine	0	1	1
Insgesamt	30	36	66

33,3% der in Montan lebenden Ausländerinnen und Ausländer besitzen die deutsche Staatsangehörigkeit. 55% der Mitbürger mit ausländischer Staatsbürgerschaft sind Frauen, nur 45% sind Männer. Der Großteil der Ausländer kommt aus dem EU-27-Raum.

Einwohnerzahl auf neuer Höchstmarke

Am 31. Dezember 2011 zählte Montan so viele Einwohner wie noch nie: 1.641 Personen waren zum Jahreswechsel im Meldeamtsregister der Gemeinde Montan eingetragen. In den letzten zehn Jahren hat die Einwohnerzahl um 164 Personen zugenommen. Im Durchschnitt sind dies 16 bis 17 Bürgerinnen und Bürger pro Jahr. Trotz der deutlich weniger Geburten (13) im abgelaufenen Jahr und der Zunahme der Anzahl der Verstorbenen (22) erhöhte sich durch den positiven Zuwanderungssaldo die Einwohnerzahl auf eine neue Höchstmarke. (wt)

Vermietung des Kellergeschosses „Alte Post“

Die Gemeindeverwaltung von Montan beabsichtigt, das Geschäftslokal (Lebensmittel) im Gebäude „Alte Post“ - Bp. 29, K.G. Montan, im Erdgeschoss zu vermieten.

Interessierte können ihr Ansuchen innerhalb 6. Februar 2012, 12.00 Uhr im Gemeindeamt von Montan abgeben. Der Mietpreis wird mir Euro 600,00/Monat festgelegt.

Für Informationen steht das Sekretariat der Gemeinde Montan während der Amtsstunden zur Verfügung. (wt)

PREIS-WATTEN

ACHTUNG neuer Termin

am Samstag,
10. März 2012
um **14.30** Uhr
im „Hochw. Johann Fischer“-Saal in Montan

1. PREIS WELLNESSWOCHENENDE

Anmeldung innerhalb 7. März 2012
Barbara Pichler – 348 00 50 091
Christian Terleth – 339 75 41 044
Michaela Eifer – 347 13 50 976

 **Volksinnungsgruppe Montan**

Einspruch gegen Neuausschreibung Arbeitsstelle

Die Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbes nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung einer Stelle als spezialisierter Arbeiter durch den Gemeindeausschuss sorgte letztthin für Diskussionen. Allen voran mobilisierte der Gemeinderat Hubert Degasperri gegen die Neuausschreibung. Einen entsprechenden Einspruch gegen den Beschluss wurde von Florian Ebner aus Kaltenbrunn eingebracht. Er führte folgende Gründe gegen die Ausschreibung der Stelle, welche bislang von Herrn Hubert Goldner provisorisch besetzt worden war, an:

Die Gründe gegen eine Neuausschreibung

- 1) Die Notwendigkeit der Betreuung und Instandhaltung der Trinkwasserleitungen durch die Gemeindearbeiter hat sich stark reduziert, da das Leitungsnetz fast zur Gänze erneuert wurde und zudem im Unterschied zu früher zu ca. 60% desselben nunmehr von der Gemeinde Aldein betreut wird. Dieser Aufgabenbereich der Gemeindearbeiter hat sich also zweifelsohne sehr stark reduziert und erfordert nur mehr einen geringen Personaleinsatz.
- 2) Der Müllabfuhrdienst wurde früher zur Gänze in Eigenregie erledigt. Nun ist dieser Dienst zur Gänze ausgelagert, was ebenso eine Personaleinsparung ermöglicht.
- 3) Mäharbeiten bei den Grünflächen im Gemeindegebiet werden zur Zeit ebenso vom Maschinenring und nicht mehr von den Gemeindearbeitern durchgeführt; somit ist auch hier ein reduzierter Personalaufwand gegeben.
- 4) Der Dienst bei den Beerdigungen wurde früher ebenso von der Gemeinde mit den eigenen Arbeitern besorgt. Auch das ist nun nicht mehr der Fall.
- 5) Die Schneeräumung wurde in der Vergangenheit in Eigenregie von der Gemeinde organisiert; nun ist dieser Dienst zur Gänze an eine private Firma vergeben und belastet somit die Gemeindearbeiter nicht mehr.
- 6) Ebenso abgenommen haben die Arbeitsaufwände hinsichtlich der Betreuung des Abwassernetzes und bezüglich des Schülerlotsendienstes.
- 7) Stark verbesserte Arbeitsgeräte erleichtern zusätzlich die Arbeit im Vergleich zu früher.
- 8) Durch eine verbesserte Koordinierung und Arbeitsorganisation wird die Wahrnehmung der Arbeiten mit 2 Gemeindearbeitern sichergestellt.
- 9) Aufgrund der derzeit angespannten wirtschaftlichen Situation erscheint eine weitere Stellenausschreibung aus den genannten Gründen und der Belastung des Haushaltes um 40.000,00 € nicht gerechtfertigt.

Wie der Gemeindeausschuss die Ablehnung des Einspruches begründet:

Zuständiges Gemeindeorgan für die Behandlung des Einspruches ist der Gemeindeausschuss. In der Sitzung vom 12. Jänner 2012 wurde der Einspruch mit folgenden Begründungen abgelehnt:



Der Gemeindearbeiter Hubert Goldner.

- Zu Punkt 1) Auch wenn das Trinkwassernetz in den letzten Jahrzehnten zum Großteil grundlegend saniert bzw. erneuert wurde, bedarf es den ständigen Einsatz der Gemeindearbeiter: die Wasserspeicher müssen regelmäßig gereinigt, instandgehalten und kontrolliert werden; aufgrund der Gesetzesbestimmungen müssen im Vergleich zu früher weit mehr Wasseranalysen- und proben entnommen werden, um den einwandfreien Zustand der Trinkwasserversorgung für unsere Bürger zu gewährleisten; durch die starke Zunahme der Bevölkerung bzw. der Haushalte in unserer Gemeinde in den vergangenen Jahren sowie die Notwendigkeit der Einhaltung der gesetzlichen Auflagen (Hygiene, Arbeitssicherheit usw.) muss der Dienst ständig besser und effizienter geführt werden. Jener Teil der Trinkwasserversorgung auf unserem Gemeindegebiet, der von der Gemeinde Aldein verwaltet wird, entspricht nicht dem Ausmaß von 60%. Unter Berücksichtigung der Berechnung der Anzahl der Haushalte, sind es 13,77%;
- 2) In der heutigen Zeit wäre es finanziell nicht tragbar, den Müllinsammeldienst in Eigenregie durchzuführen. Bereits vor 2003, als der Dienst im Delegierungswege an die Bezirksgemeinschaft übertragen wurde (mit dem Ziel den Dienst besser und effizienter zu führen), musste der Sammeldienst unter Inanspruchnahme des Müllfahrzeuges über die Bezirksgemeinschaft erledigt werden. Durch die Inbetriebnahme des neuen Recyclinghofes im Jahre 2004 bedarf es eines ständig zunehmenden Zeitaufwandes für die Führung dieser Struktur. Insbesondere die gesetzlichen Bestimmungen, das vermehrte Müllaufkommen, die Verwaltung des Müllmanagements, (getrennte Müllsammlung), die stetig steigende Bürokratie und die Notwendigkeit der Ausbildung der Arbeiter tragen dazu bei.
- 3) Die Mäharbeiten wurden lediglich ein einziges Mal durch den Maschinenring durchgeführt (Sommer 2010), da zu diesem Zeitpunkt für diese Arbeiten ein einziger Arbeiter zur Verfügung stand.
- 4) Nach wie vor wird bei Beerdigungen das Graböffnen von unseren Gemeindearbeitern durchgeführt, mit Hilfe eines Baggereinsatzes, sofern möglich.
- 5) Seit Anfang der 90iger Jahre wird die Schneeräumung zum Teil an Dritte vergeben. Die Gemeindearbeiter räumen und salzen seit

jeder die Gehsteige, Kirchen, Friedhöfe, sowie Stiegen und Eingänge aller öffentlicher Einrichtungen und Strukturen.

6) Das gesamte Netz und die Nebenstränge (mit Ausnahme der Hauptsammler – Verwaltung durch das Ecocenter -) werden nach wie vor durch die Gemeindearbeiter betreut, gewartet und instandgesetzt. Der Schülerlotsendienst wird bei uns wie in anderen Gemeinden von freiwilligen Bürgern ehrenamtlich durchgeführt, und dies zur vollsten Zufriedenheit aller.

7) Die Arbeitsgeräte entsprechen den heutigen technischen Standards sowie den Notwendigkeiten und Erfordernissen zur Gewährleistung eines ordnungsgemäßen und reibungslosen Arbeitsablaufes.

8) In der Vergangenheit wurden zahlreiche Arbeiten mit entsprechendem finanziellen Aufwand an Dritte vergeben, welche nun durch eine verbesserte Koordinierung und Arbeitsorganisation von den drei Gemeindearbeitern in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Referenten erledigt werden wie bspw. Instandhaltung des Pflasterbelages, Schneiteln von Bäumen, Instandhaltung und Neuerrichtung von Zäunen, Pflege der Grünanlagen sowie Gärtnerarbeiten; dies führt zu einer enormen Kostenersparnis.

9) Die Kosten der auszuschreibenden Stelle des dritten Gemeindearbeiters betragen nicht 40.000,00 € sondern 31.000,00 €. Im Sinne einer guten und effizienten Verwaltung wird jede Maßnahme nach ihrer Wirtschaftlichkeit geprüft. In diesem Falle wurde nach eingehender und detaillierter Überlegung beschlossen, die Stelle des 3. Gemeindearbeiters/in auch weiterhin, wie auch in der Vergangenheit, zu besetzen, um die Dienste auch in Zukunft gewährleisten zu können. Gerade diese Maßnahme wird uns ermöglichen, Aufgaben und Dienste in Eigenregie zu führen und somit externe Aufträge zu reduzieren und Einsparungen zu erzielen.

Nach Ablehnung des Einspruches, kann nun die Neuausschreibung des Arbeitsplatzes erfolgen. (wt)

Straßenreinigung in Glen

Öffentlicher Dank

Die Familie Laner und March bedankt sich herzlich bei Herrn Goldner Hubert für die selbstlose Arbeit, bei der Reinigung der Straße nach den Bauarbeiten in Glen. Wir wünschen ihm ein gutes und erfolgreiches neues Jahr.

Ein Dank geht natürlich auch an die Freiwillige Feuerwehr für die zur Verfügungsstellung des Tankwagens und ebenso der Frau Bürgermeisterin Monika Delvai Hilber, die sich für eine Lösung verwendet hat.

Ihnen allen nochmals einen aufrichtigen Dank.

Jugenddienst Unterland

Sommerferienprogramme

Der Jugenddienst Unterland organisiert auch in diesem Sommer wieder Sommerferienprogramme für Volks- und Mittelschüler. Wie vielleicht vielen nicht bekannt ist, werden auch Kinder mit Behinderung betreut. Sollten Sie daran interessiert sein, Ihr Kind an den Sommerferienprogrammen teilhaben zu lassen, so melden Sie sich bitte im Jugenddienst Unterland (Tel. 0471 812717). Die Vormeldungen für die Kinder mit Behinderung müssen innerhalb Februar gemacht werden, da diese Betreuung frühzeitig dem Land mitgeteilt werden muss und damit wir Zeit haben zusammen mit den Eltern die besonderen Betreuungsbedürfnisse abzusprechen und zu organisieren. Die allgemeinen Anmeldungen für alle Kinder werden an einem späteren Zeitpunkt (Mitte April) fällig.

Die Broschüren mit dem Anmeldeformular werden wieder in den Schulen verteilt. In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass die Sommerferienangebote des Jugenddienstes das Miteinander von Kindern mit unterschiedlichen Bedürfnissen auf eine einfache und unkomplizierte Weise für alle erlebbar machen.

Vortrag

Archäologische Neufunde von Castelfeder

Am 23. März 2012 findet mit Beginn um 20 Uhr in der Oberschule für Landwirtschaft - Happacherhof, Fuchsloch 20 in Auer ein Vortrag über die Archäologische Neufunde von Castelfeder und Umgebung statt. Referentin ist Frau Dr. Catrin Marzoli.

Die in den letzten Jahren vom Amt für Bodendenkmäler durchgeführten archäologischen Ausgrabungen haben zu beachtlichen Neufunden geführt. Am Hügel von Castelfeder konnte ein Brandopferplatz freigelegt werden, unter den geborgenen Kleinfunden sind im Besonderen prähistorische Goldohrringe zu erwähnen. In Auer wurde eine kupferzeitliche Körperbestattung ausgegraben, am Fuß des Hügels von Castelfeder frühmittelalterliche Körpergräber und ein Abschnitt einer vermutlich römerzeitlichen Straße.



39050 DEUTSCHNOFEN - NOVA PONENTE (BZ)

Breitenkofl 4

Tel. 0471 616 544 - Fax 0471 616 249

E-mail: a.koehl@rolmail.net

MAGAZIN - MAGAZINO: Breitenkofl 4

Volksbühne Montan

Wenn Opa über die Stränge schlägt

Opa Häberle entspricht ganz und gar nicht den üblichen Vorstellungen von einem Großvater. Seine Schwiegertochter Berta kann sich nicht damit abfinden, dass er immer mal über die Stränge schlägt. Sein Sohn Fritz versucht vergeblich zwischen den beiden zu vermitteln.

Als der Opa mit seiner Enkelin Barbara und deren Freund Klaus zu einem Diskobummel aufbricht, bringt er das Fass zum Überlaufen. Berta stellt ihren Mann vor die Wahl: entweder der Opa oder sie!

Wie sich Opa Häberle vor der geplanten Abschiebung ins Altersheim retten kann und welche Rolle die geheimnisvolle Sonja spielt, die argwöhnisch von der Nachbarin Martha beobachtet wird, werden wir noch am ersten und zweiten Februarwochenende erfahren. Dann wird die Volksbühne Montan nämlich wieder ihre schauspielerischen Künste zum Besten geben. Am 4. und 5. bzw. am 11. und 12. Februar, immer um 20 Uhr und sonntags auch um 16 Uhr werden uns die Montaner Laienschauspieler mit dem Dreiakter von Willy Stock wieder einmal köstlich unterhalten. (sp)

VOLKSBUHNE MONTAN

WENN OPA ÜBER DIE STRÄNGE SCHLÄGT!

Lustspiel in 3 Akten
von Willy Stock

Aufführungen im Vereinshaus von Montan am:
Samstag, 4. Februar 2012 um 20 Uhr
Sonntag, 5. Februar 2012 um 16 und um 20 Uhr
Samstag, 11. Februar 2012 um 20 Uhr
Sonntag, 12. Februar 2012 um 16 und um 20 Uhr

Sponsoring

Raiffeisen Raiffeisenkasse Unterlar

Mit freundlicher Unterstützung: Gemeinde Montan, Willem Spornberger, Freiwillige Feuerwehr Montan und Südtiroler Theaterfestival

SBJ-Montan - Vortragsabend

Vortrag: Gefahren in der Landwirtschaft

Die Ortsgruppe Montan organisiert am Mittwoch, 8.2.2012 um 20 Uhr im Mehrzwecksaal des Altersheims Montan einen Vortragsabend zum Thema Gefahren in der Landwirtschaft. Der Referent wird seine Einblicke zu Thema vortragen. Weiters werden zwei Kurzfilme gezeigt. Anschließend ist genug Zeit für Fragen eingeplant. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. (Sbj)

Amtstafel

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Montan schreibt einen öffentlichen Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung auf unbestimmte Zeit einer Stelle als spezialisierter Arbeiter aus. Das Ansuchen um Teilnahme am Wettbewerb muss innerhalb 24. Februar 2012 um 12 Uhr im Gemeindeamt Montan abgegeben werden. Die genannte Stelle ist den Angehörigen der deutschen Sprachgruppe vorbehalten. Für weitere Informationen können sich die Bewerber an das Personalamt der Gemeinde Montan (Tel. 0471 819774) wenden. (wt)

Heimatpflegeverbandes Südtirol

Oscar Dibiasi weiterhin Stellvertreter

Anlässlich der Neuwahlen auf Bezirksebene des Heimatpflegeverbandes Südtirol wurde der Montaner Energie- und Umweltberater, Oscar Dibiasi, wieder zum stellvertretenden Bezirksobmann gewählt. Neuer Bezirksobmann wurde Roland Barcatta aus Margreid. Schriftführer bleibt ebenso Gotthard Andergassen aus Kaltern, die Pressearbeit wird weiterhin Martin Schweiggel ausführen. Oscar Dibiasi ist zudem auch im Landesvorstand des Heimatpflegeverbandes Südtirol vertreten. (wt)



Oscar Dibiasi, Energie- und Umweltberater in Montan

Montanerinnen und Montaner des Jahrgangs 2011!



Sebastian Santa
*25. Jänner 2011



Daniel Pichler
*14. Februar 2011



Daniel Daldoss
*22. Juni 2011



Simon Martinelli
*16. Juli 2011



Leonardo Antonio Marricco
*20. Juli 2011



Maria Mühlmann
*05. August 2011



Nathalie Nussbaumer
*11. August 2011



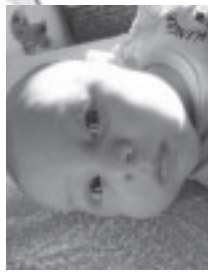
Hannes Ambach
*23. August 2011



Tony Pichler
*08. September 2011



Julia Jageregger
*17. September 2011



Anton Ventir
*04. Oktober 2011



Leon Probst
*07. November 2011



Julian Mariz
*03. Dezember 2011

AVS - Ortsgruppe Montan

Bericht der Jahreshauptversammlung 2012

Die heurige Jahreshauptversammlung der AVS Ortsstelle Montan war sehr gut besucht und begann mit einer Liederinlage der AVS-Jugendmitglieder vom Hüttenlagerteam, die von Miriam und Veronika eingelernt, und von Franziska auf der Klarinette begleitet wurde. Ortsstellenleiter Gustl Amort konnte zu dieser Jahreshauptversammlung zahlreiche Mitglieder und Bergfreunde, sowie verschiedenen Ehrengäste im Kultursaal „Johann Fischer“ begrüßen.

In einer Gedenkminute wurde dann aller verstorbenen Bergkameraden gedacht.

Veronika Amort und Gottfried Terleth informierten über die Familien und Jugendtätigkeit, von Hütten- und Zeltlagern, Klettersteigbegehungen, vom Mau-Mau Turnier, vom Klettern usw. Von den monatlichen Fahrten und Ausflügen der Senioren berichtete Karl Franzelin. Den allgemeinen Bericht trugen Elfriede Ceol und der Ortsstellenleiter gemeinsam anhand einer Bildpräsentation vor. Höhepunkte waren die zwei Tages-Sektionsfahrt nach Maria Alm im Salzburgischen, und die Durchquerung des steinernen Meeres zum Königsee in Berchtesgaden, sowie die Ortler-Tour.

Die Mitgliederzahl ist 2011 leicht gestiegen, auf 334 Einheiten davon sind 81 Jugendmitglieder.

Sportlich beteiligte sich die AVS-Ortsstelle beim Dorfskirennen, Urbani-Schießen und dem Dorfkegelturnier. Auch beim Montaner Kirchtag war man wie in den vergangenen Jahren mit einem Stand dabei.

AVS-Weiterbildungsangebote und Kurse wurden von verschiedenen Mitgliedern besucht.

Gedankt wurde der Gemeindeverwaltung, der AVS-Sektion Unterland und der Landesleitung, den Sponsoren, den Dorfvereinen, allen Mitgliedern und dem Ausschuss. Den Kassabericht trug Benno Stürz vor.

Grußworte überbrachten Frau Bürgermeisterin Monika Delvai Hilber und der Sektionsvorstand Hermann Bertolin.

Bei den Ehrungen wurden zahlreichen Mitgliedern für die 25 jährige Mitgliedschaft und Treue beim AVS das Abzeichen und ein Buchgeschenk überreicht.

Schließlich folgten die Neuwahlen, bei denen der gesamte scheidende Ausschuss per Akklamation, ergänzt durch ein neues Ausschussmitglied Thomas Monsorno einstimmig bestätigt wurde.

Letzter Punkt der JHV war die Programmvorschau 2012 mit Augenmerk auf die 3-Tagsfahrt nach Görz/Triest zu Pfingsten, vorgestellt von Herrn Andreas Roner. Zum Abschluss zeigte Gustl Amort Bilder von seiner Trekkingtour nach Tansania und die Besteigung des Kilimanjaro. Schließllich wurde zur Gulaschsuppe geladen und am Ende wurde gemeinsam das Heimatlied gesungen. (AVS)



Mehrere Mitglieder erhielten heuer für ihre 25jährige Mitgliedschaft und Treue beim AVS ein Abzeichen und ein Buchgeschenk.

Mayr Michele

SOLAR - HEIZUNG U. - SANITÄRANLAGEN

BERATUNG, PLANUNG, AUSFÜHRUNG & SCHLÜSSELFERTIGE ÜBERGABE

Rundum-Service:
339 318 26 71

A.-Hofer-Str. 46 | 39044 Neumarkt | Tel. + Fax 0471 860 753

Schützenkompanie Montan – Jungschützen

„Mataner Stubmgschichtn“ ein voller Erfolg

Die jungen Schützen der Kompanie Montan haben unter der Leitung des Jungschützenbetreuers Lukas Wegscheider in der vergangenen Adventszeit ein altes Brauchtum wieder neu aufleben lassen: das Erzählen von Geschichten, Märchen und Sagen rund um die Stille Zeit des Jahres. Als Veranstaltungsorte wurden vier verschiedene Montaner Stuben ausgewählt.

Start der Stuben-Geschichten-Reihe war am ersten Donnerstag im Advent. Nach dem gemeinsamen Einzug mit Kerzen und Laternen vom Parkplatz aus ging es in die Stube beim Hilber im Dorf. Anlässlich dieses Treffens haben die Eltern Geschichten, Märchen und Sagen vorgelesen, welche ihren eigenen Kindern besonders gut gefallen. Insgesamt 60 Kinder und 15 Eltern verbrachten einen gemeinsamen gemütliche Abend.

Für den 8. Dezember wurde die Amplatz-Stube als Treffpunkt ausgewählt. Die jungen Schützen waren nun an der Reihe und lasen den Kindern und Eltern Tiroler Märchen und Sagen vor. Auch der Landeskommandant Elmar Thaler gesellte sich dazu und hat eine Geschichte vorgelesen.

Am 15. Dezember war Frau Azra Stevanovic, eine Muslimin, nach Montan gekommen. Den interessierten Kindern und Eltern, die sich zu diesem Anlass in der Stube am Tschau-Hof eingefunden haben, erzählte sie Märchen aus der arabischen Welt.

Den Abschluss dieser Veranstaltungsreihe hat Frau Ancilla Lechner, Landesleiterin der SKJ gemacht. In der Schützenstube am Dorfplatz erzählte sie, vor vielen Eltern und Kindern, von der Niederkunft des Herrn.

An den 4 Abenden nahmen insgesamt über 120 Kinder und 50 Eltern teil. Auch die vielen Rückmeldungen der Mitbürger waren sehr positiv.

Abschließend bedankt sich die Schützenkompanie Montan bei den Familien, welche die Stube für die Veranstaltungsreihe bereitgestellt, sowie für die Verköstigung der Teilnehmer gesorgt haben. Ebenso bedankt sich die Schützenkompanie bei allen Eltern und Kindern für die zahlreiche Teilnahme und plant bereits eine Fortsetzung im Advent 2012.



Zahlreiche Kinder versammelten sich jeweils am Donnerstag in den Montaner Stuben.



Sich Zeit nehmen zum **WOHLFÜHLEN & ENTSPANNEN**

- » Gesichtsreinigung/pflege mit Methode Vitalis Dr. Joseph, inkl. Hauttest und Beratung!
- » Depilation mit Sweet Depil Vitalis (Zuckerpaste)
- » Fusspflege mit Kräuterfussbad und Fussmassage
- » Ganzkörper-Teilzonenmassagen
- » Kräuterstempelmassage
- » Resonanz-Intensiv-Rückenmassage
- » Hot Stone
- » Manicure
- » Hand-Zehenangelmodellage/verlängerung

Zusätzlich speziell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Haar- und Kopfhautpflegeprogramme in unserem HAIR-SPA!

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

BEAUTY-RELAX-AREA



Dienstag, Donnerstag & Freitag 8 - 12 & 14 - 19 | Mittwoch 8 - 12 & 16 - 21 | Samstag 8 - 16
39040 Montan | T 0471 819 843 | www.explosiv.it | explosiv@dnet.it

Schützenkompanie Montan - Sebastiani-Feier

Rückblick auf erfolgreiches Schützenjahr 2011

Auf ein bewegtes und sehr erfolgreiches Schützenjahr konnte der neue Hauptmann der Schützenkompanie Montan, Sepp Unterhauser, anlässlich der Sebastiani-Feier am 22. Jänner 2012 im Vereinsaal von Montan zurückblicken. Unter anderem auch durch die gute Vorarbeit in den letzten Jahren gelang es im abgelaufenen Jahr, acht neue Schützen, darunter sechs Jungschützen, in die Kompanie aufzunehmen. Es sind dies Alex und Günther Biasi, Christian Franzelin, Patrick Ladurner, Sergio Leonardi, Stefan Stedile sowie Franz und Hans Tiefenthaler. Die Mitgliederzahl ist somit auf 42 aktive Mitglieder angestiegen, das Durchschnittsalter von 42 auf 38 Jahren gesunken. Weiters zählt die Kompanie 13 unterstützende Mitglieder. Der älteste Schütze ist Josef Amort (Weber, Pinzon) mit 88 Jahren, der jüngste Schütze ist Alex Biasi mit 10 Jahren.



Immer mehr junge Schützen finden den Weg in die Kompanie.

Initiative für Dorfmuseum starten

Der Jahresversammlung wohnten als Ehrengäste die beiden Pfarrer Heinrich Guadagnini und Heinrich Meraner, der Bürgermeisterin-Stellvertreter Dr. Norbertus Weger, sowie mehrere Vereinsobmänner, nämlich Gerhard Pernter (Musikkapelle), Karlheinz Maloier (Feuerwehr), Christian Terleth (Volkstanz), Dr. Norbertus Weger (Chor) sowie die Fahnenpatin Monika Pichler bei. In den Grußworten der Vereinsobmänner lobten alle die gute Zusammenarbeit zwischen den Vereinen. Bürgermeisterin-Stellvertreter Dr. Norbertus Weger sicherte die grundsätzliche Unterstützung der Gemeindeverwaltung für die Realisierung eines Dorfmuseums zu. Die Schützen möchten demnächst eine entsprechende Initiative starten und zeigten sich über die wohlwollende Zustimmung der Gemeinde erfreut. Er bedankte sich auch im Namen der Bürgermeisterin Monika Delvai Hilber bei den Schützen für ihre vielfältige Tätigkeit. Altpfarrer Heinrich Meraner legte in seinem Grußworte auf zwei Dinge großen Wert: Zu einem auf die Liebe und Ehrfurcht zu Volk und Heimat, zum anderen auf die gesellschaftliche wertvolle Aufgabe der Schützen.

Den umfangreichen Tätigkeitsbericht verlas Oberleutnant Hubert Franzelin. Neben den 35 Kommandatschaftversammlungen, 5 Kompanieversammlungen und 5 Kompanieexerzieren konnte die Kompanie auch sonst noch sehr viele Ausrückungen in Tracht und zu anderen Anlässen vorweisen. Die bewährte Foto-Jahreschronik präsentierte Ehrenleutnant Hansjörg Varesco. Jungschützenbetreuer Lukas Wegscheider hielt Rückblick auf die Arbeit der jungen Schützen in der Kompanie. Darüber hinaus kündigte er für Freitag, 10. Februar ein offenes Treffen mit dem Bürgermeister-Stellvertreter von Bozen, Herrn Klaus Ladinser, im Schützenheim von Montan an. Dabei geht es um die Themen zur Volkstumspolitik in der Landeshauptstadt von Bozen. Der Schießreferent Stephan Pichler hob die Erfolge der Kompanie im Schießsport hervor, so unter anderem den ersten Rang beim Rundwettkampf auf Bezirksebene.

In einer Gedenkminute wurde an alle verstorbenen Schützenkameraden der Kompanie Montan gedacht, im Besonderen an Felix Goldner, der im April 2011 verstorben ist. (wt)



Susanne Carano wurde für ihre 15jährige Mitgliedschaft bei der Schützenkompanie Montan mit der Peter Sigmair Medaille ausgezeichnet.

BAUUNTERNEHMEN
DALLIO NORBERT
IMPRESA COSTRUZIONI



Ferienhaus in Tramin

Handwerkerzone Kalditsch 14, Zona Artigianale
 39040 Montan/Montagna
 Tel. 0471 819 926, Fax 0471 819 233, n.dallio@rolmail.net

Brauchtum - Sternsinger

Sternsinger unterwegs

Am 27. Dezember des letzten Jahres sind wir Sternsinger in mehreren Gruppen von Haus zu Haus gegangen und haben Geld gesammelt.

Die Spenden der Sternsingeraktion sind für arme Länder gedacht, auch für Tansania, wo mit dem Geld für arme Kinder eine Schule gebaut wird. Dieses Projekt wurde uns bei der Weihnachtsfeier für die Ministranten am 17. Dezember gezeigt. Wir haben gesehen, wie gerne die Kinder in Afrika zur Schule gehen. Dort bekommen sie auch immer ein Essen. Sie sind sehr arm und haben zu Hause oft nicht genug zu essen. Ganz arme Kinder können sogar in der Mission schlafen.

Am 8. Jänner sind wir mit dem Bus nach Brixen gefahren. Dort haben wir viele andere Sternsinger getroffen. Mit dem Bischof Ivo Muser haben wir einen Wortgottesdienst gefeiert. Anschließend haben wir Tee getrunken und Krapfen gegessen.

Vor zwei Jahren wurde das Geld, das die Sternsinger gesammelt haben auch zur Errichtung für warme Räume und für die Errichtung einer Strickwerkstatt für Menschen in Moldawien verwendet. Als Dankeschön haben uns diese Menschen Pullover und Socken gestrickt. Diese durften wir mit nach Hause nehmen. Das Sternsingertreffen in Brixen war ein schönes Erlebnis für uns. Im Namen der Sternsinger von Montan

Sophie Nussbaumer, Hanna Visintin und Elisabeth Jageregger

Ein Dankeschön gilt der Katholischen Frauenbewegung, die für das Sternsingertreffen in Brixen die Busspesen übernommen hat.

Dank für Mithilfe und für 7.500 Euro an Spenden

Auch heuer wurden die Sternsinger von der Dorfbewölkerung freundlich aufgenommen. Zum guten Gelingen haben außerdem die BegleiterInnen beigetragen und die Frauen, welche die hungrigen und müden Sternsinger mit einem duftenden Mittagstisch überraschten.

Allen, auch den Spendern, ein herzliches Vergelt's Gott. Die Spenden betragen stolze 7.572,54 Euro.



Menschen in Montan

Von der Landesbeamtin zur Sozialforscherin

Montaner Dorfblatt: Sabina, du hast derzeit einen Forschungsauftrag an der Universität Bozen. Dabei haben dich viele Montaner als Landesbeamtin in Erinnerung. 1997 hast du die Gemeinde Montan verlassen. Was kam danach?

Sabina Frei: Damals machte ich eine ganze Reihe von Wettbewerben und merkte, wie viel Spaß mir das Lernen machte. Also beschloss ich, mich an der Uni Trient einzuschreiben. Ich hatte Lust auf Soziologie, aber das war mir etwas zu theoretisch. Und als ich einer Frau einen Ausweis ausstellte, die Sozialassistentin war, dachte ich mir, das sei genau das Richtige. 2002 hab ich dann mit einer Diplomarbeit über das Mobbing abgeschlossen, ein Begriff, der damals in Italien noch ziemlich neu war.

Und bist du dann Sozialassistentin geworden?

Nein, vorerst war ich 3 Jahre lang freiberuflich tätig und habe an einigen Forschungs- und Weiterbildungsprojekten mitgearbeitet, z.B. zum Wiedereinstieg von Frauen in den Beruf, eine Studie zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Aber weil ich doch einmal den Beruf ausprobieren wollte, für den ich mich ausgebildet hatte, hab ich dann doch als Sozialassistentin gearbeitet, aber nur ein halbes Jahr lang, in Leifers, im Jahr 2003.

Welches tolle Angebot hat dich dann aus Leifers weg gelockt?

Ja, es kam tatsächlich ein tolles Angebot, das mich in die bisher herausforderndste Arbeit meines Lebens geführt hat, nämlich als Bereichsleiterin im Kinderdorf. Ich war zuständig für den Bereich der Kinderdorffamilien. Ich war Führungskraft und dabei jünger als die meisten meiner Mitarbeiterinnen und es war eine Umbruchszeit im Kinderdorf, das sich damals ganz neu aufstellte.

Eine herausfordernde und schöne Aufgabe? Oder nur schwierig?

Es war eine sehr schöne Zeit, denn bisher hatte ich immer eher in Organisation, Planung oder Forschung gearbeitet und nun war es wirklich eine Arbeit mit Menschen. Krisen waren zu managen, es ging um Kinder in schwierigen Lagen, ich musste rund um die Uhr erreichbar sein... Aber die Leitung des Kinderdorfs war sehr offen für neue Ideen und ich hatte jede Möglichkeit, meine Vorstellungen auch umzusetzen.

Und dann hast du aber deinen eigenen Familienbereich erweitert...

Genau, 2005 ist unser Sohn Emil geboren und nach einem Jahr bin ich ins Kinderdorf zurück. Der besseren Vereinbarkeit wegen hab ich einen neuen Bereich übernommen, nämlich die ambulanten Dienste des Kinderdorfs. Ein gutes Beispiel dafür, wie man auch mit Kind arbeiten kann, denn ich konnte viel Konzeptarbeit zu Hause machen und musste nur einmal in der Woche nach Brixen fahren.

Warum hast du dich doch wieder für etwas Neues entschieden?

Nun, Brixen ist eben doch weit weg und vor allem merkte ich, dass der Bereichsaufbau doch viel mehr Präsenz vor Ort erforderte. Mit einem kleinen Kind war das einfach nicht möglich und so hab ich ein Angebot der Stiftung Vital angenommen.



Sabina Frei

Vom Sozialen zur Gesundheit – ist das nicht ein großer Schritt?

Auch wenn es auf den ersten Blick nicht so scheint, aber alles was ich gemacht habe und mache, ist Sozialarbeit in ihren unterschiedlichen Ausprägungen. Mich haben immer schon die Übergänge und Schnittstellen interessiert und so war auch bei der Stiftung Vital spannend, dass ich für die Gesundheitsförderung in der Gemeinde zuständig war. So ging es bei meiner Arbeit auch um Partizipation und Mitsprache der Bürger. Also Soziales, Gesundheit, Politik – eigentlich meine Lieblingsthemen.

Aber dann kam die Freie Universität Bozen...?

Es hat mich wieder in die Freiberuflichkeit gezogen und so bin ich vor zwei Jahren wieder in die freie Projektarbeit zurück. 2011 hab ich dann einen Lehrauftrag an der Uni Bozen bekommen und ich lehre dort 30 Stunden pro Jahr „Kritische Reflexion der eigenen Praktikumserfahrung“. Zum Thema Qualitätsentwicklung in den Sozialen Diensten hab ich schließlich auch ein Forschungsstipendium gewonnen, das mich wohl 4 Jahre an der Uni halten wird. Und wenn's klappt, mach in an der Uni Dresden noch ein Forschungsdoktorat. Das ist der momentane Stand der Dinge!

Kompliment! Bleibt denn da noch Zeit für die Familie?

Es braucht schon gute Strategien und viel Planung. Und einen Partner, der gleich viel Verantwortung übernimmt!

Und was sagt dein Sohn zum neuen Beruf seiner Mami?

Er ist erst mal sehr zufrieden. Als er ganz klein war, wünschte er sich immer eine Mami, die Tagesmutter ist. Später hätte er sich eine Mutter als Kindergärtnerin gewünscht. Aber seit er an der Schule ist, ist er hocheifrig darüber, dass seine Mami auch eine Art Lehrerin ist. An der Uni zwar, aber das ist ja auch eine Schule, nicht?

Alles Gute für deine Karriere und danke für das Gespräch! (bf)

Jahrgang 1993 - Jugendseite

Das „LeasIn“ in Montan

Wie jedes Jahr hat sich auch heuer der Jahrgang '93 zum „LeasIn“ zusammengefunden. Es nahmen 10 der 13 JungbürgerInnen an diesem traditionellen Treffen teil. Schon einige Wochen zuvor haben sich die Fleißigsten zusammengefunden, um alles genauestens zu planen. Am 26. Dezember trudelten wir dann nach und nach alle am Treffpunkt bei der Sportbar ein. Das Wetter war schön, die Temperaturen für die Jahreszeit angenehm. Nach einem Stärkungskaffee für einen guten Start machte sich unsere Gruppe auf den Weg. Wir besuchten alle JungbürgerInnen einzeln, um den Löwen und den Schriftzug „HEIL '93“ auf dem Boden vor der Eingangstür aufzusprayen. Die Route führte über Gschnon, Pinzon, dem Ortskern, Neumontan über Kalditsch bis hin zu Glen. Die Gruppe wurde stets herzlichst mit warmen Getränken, Keksen und vielem mehr von den Eltern verwöhnt. Wegen der intensiven Gespräche haben sich diese Hausbesuche oft sehr in die Länge gezogen. Zum gemeinsamen Mittagessen wurden uns in der Sportbar Pizza und Nudeln serviert. Das Essen war lecker und waren die Portionen ziemlich groß, sodass einiges übrig blieb. Zum Abschluss ging die Gruppe auf den Stephansball nach Truden, wo wir feierlich den Abend ausklingen ließen.

Unserer Meinung nach ist das „LeasIn“ eine tolle Tradition und wir hatten sehr viel Spaß. Wir haben uns über unsere Zukunftspläne und viele andere Themen unterhalten. Leider haben sich unsere Wege in den letzten Jahren getrennt und es war toll, mal wieder etwas zusammen zu unternehmen.

Martina Bortolameotti und Tamara Moranduzzo



Menschen in Montan

Skitouren: Michaela Rizzoli zwischen Tempeln & Vulkanen

Vor genau einem Jahr flog die Montanerin Michaela Rizzoli gemeinsam mit ihrem Partner Andreas Aschaber nach Japan, mit dem Ziel dort Skitouren zu gehen. Ohne Reiseführer, Lawinenlageberichte, ohne Bergführer oder Bekannte wagten sie sich von der Stadt Tokio hinaus in die ländliche Gegend Japans und hinauf bis ganz in den Norden, wo die beiden im Schnee bis zum Bauchnabel versanken. Pulverschnee noch nie gesehener Art, Schneemonster, Tempelanlagen, Onsen (heiße Quellen), sushi maki, Vulkane und schräge Begegnungen mit Japanern begleiteten Rizzoli und Aschaber auf ihrer Reise durch dieses fremde und faszinierende Land. Wie in keinem anderen Land der Erde gehen in Japan Tradition und Moderne miteinander Hand in Hand.

Japan bereisten sie per Auto, das ihnen nicht nur als Fortbewegungsmittel, sondern auch als Schlafplatz und Wohnzimmer diente. Auch in kulinarischer Hinsicht versorgten sie sich selbst und kochten vorwiegend mit dem Gaskocher Spaghetti mit Tofu, da ihnen die Preise von Lebensmittel schlicht und einfach keine abwechslungsreichere Ernährung gewährte.

Michaela und Andreas planen in einem spannenden Bilder-Vortrag ihre Eindrücke von ihrer Japanreise der Dorfbewölkerung von Montan zu präsentieren.



Tempura, eine japanische Spezialität



Gipfelerfolg mit herrlicher Aussicht

Selfin

Bürgermeisterin im Selfin-Verwaltungsrat

Die Gesellschafterversammlung der Selfin GmbH hat am 7. Dezember 2011 die Mitglieder des sechsköpfigen Verwaltungsrates neu gewählt hat, nachdem die Amtsdauer des vor 5 Jahren gewählten Verwaltungsorgans Ende November ausgelaufen ist.

In der konstituierenden Sitzung des Verwaltungsrates wurden der Präsident und der Vize-Präsident gewählt und somit die Verwaltungsorgane der Selfin vollständig erneuert. Der Verwaltungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Geom. Sebastian Helfer, Bürgermeister Gemeinde Ratschings, Präsident; Robert Alexander Steger, Bürgermeister Gemeinde Prettau, Vize-Präsident; Ewald Moroder, Bürgermeister Gemeinde St. Ulrich, Mitglied; Monika Delvai Hilber, Bürgermeisterin Gemeinde Montan, Mitglied; Ulrich Gamper, Bürgermeister Gemeinde Algund, Mitglied und RA. Dr. Mauro De Pascalis, Ratsmitglied Gemeinde Bozen, Mitglied (SGV/wt)



(v.l.n.r.): Urban Mair, RA. Dr. Mauro De Pascalis, Dr. Manfred Mayr, Monika Delvai Hilber, Geom. Sebastian Helfer, Robert Alexander Steger, Ulrich Gamper, Ewald Moroder

In eigener Sache - Spenden

Dorfblatt-Abo-Spenden

Das Montaner Dorfblatt wird allen Montaner Haushalten zweimonatlich kostenlos zugeschickt. Gerne schicken wir das Dorfblatt gegen eine kleinen Mindestspende (Selbstkostenpreis) auch außerhalb einer Gemeinde von Montan zu.

Spendenmöglichkeit: Raiffeisenkasse Unterland - Filiale Montan
 IBAN: IT 96 G 08114 59220 000307209339
 SWIFT-BIC: RZSBIT21717

Fischerverein Schloss Enn – Montan

Erstes Preiswatten und Neuwahlen

Am 26. November 2011 hat der Fischerverein Schloss Enn – Montan sein erstes Preiswatten im „Hochw. Johann Fischer“-Saal organisiert. Am schönen Samstagnachmittag trafen viele Teilnehmer ein, sodass 42 Paare gezählt werden konnten. Gespielt wurde Paarweise mit Punktesystem. Für jede der fünf Runden wurden die Lose neu gemischt und die Gegner gezogen. Alle Spiele wurden mit großem Eifer jedoch fair abgehalten, sodass am ganzen Nachmittag keine Zwischenfälle oder Diskussionen zu verzeichnen waren. Nach fünf Spielen standen die drei ersten Plätze zwar fest, jedoch musste um einige punktegleiche Ränge gehadert werden. Für die Erstplatzierten standen tolle Preise bereit und der „Potzerpreis“ wurde unter den drei Letztplatzierten ausgelost. Den ersten Platz konnten sich Benedikt Zwerger und Emilio Capovilla sichern. Der zweite Platz ging an Josef Amplatz und Andreas Heinz und der dritte Platz ging an Christl Capovilla und Frieda Da Col.

Der Ausschuss bedankt sich bei der Gemeindeverwaltung Montan für die zur Verfügungstellung des Vereinshauses und allen Fischerkollegen und deren Frauen für die Hilfe zum Gelingen der Veranstaltung.

Neuwahlen des Fischervereines

Am 3. Dezember 2011 wurde die zweite ordentliche Vollversammlung des Fischervereines Schloss Enn – Montan im Gasthof zum Goldenen Löwen in Montan abgehalten. Nach der Begrüßung durch den Präsidenten wurden die Tagesordnungspunkte nacheinander abgearbeitet. Den Höhepunkt der Vollversammlung bildeten ohne Zweifel die anstehenden Neuwahlen des Präsidenten und des Ausschusses. Nach den Wahlen konnte der Präsident Otmar Heinz in seinem Amt bestätigt werden. Für den Ausschuss wurden Christian Terleth, Walter Capovilla und Egon Mayr wieder bestätigt. Nach dem Ausscheiden des Ausschussmitgliedes Max Niederstätter konnte Michael Boschetto als neues Mitglied im Ausschuss gewonnen werden.



Am 26. November 2011 hat der Fischerverein Schloss Enn – Montan sein erstes Preiswatten im „Hochw. Johann Fischer“-Saal organisiert.

3D Bogensport

Martin Stockner belegt dritten Platz

Vier Südtiroler nahmen am 3-Königsturnier in Leithen, Reith bei Seefeld teil. Unter extremen winterlichen Bedingungen konnten die Südtiroler Gruppe ihr Können unter Beweis stellen.

In der Kategorie Recurvebogen konnte Christian Kaserer aus Tschengls den ersten Platz erschießen, in derselben Kategorie Senioren platzierte sich Roman Sprenger aus Mals auf dem zweiten Platz und in der Kategorie Langbogen gelang es Martin Stockner aus Montan den dritten Platz zu belegen.



Martin Stockner, erster von links.

SVP - Frauen

Primel-Aktion der SVP Frauen

Um den 8. März, dem Tag der Frau, findet wieder die Primelaktion der SVP Frauen statt. Die Spendengelder kommen dabei der Forschung der jungen Mikrobiologin Dr. Petra Obexer am Krebsforschungsinstitut Tirol zugute.

Wir vergeben die Primeln am Sonntag, den 4. März 2012 auf dem Kirchplatz von Montan von 9 bis 11 Uhr und in Pinzon 10.30 bis 11.30 Uhr.

Südtiroler Bauernbund - Ortsgruppe Montan

Einladung zur Jahresversammlung des SBB

Am Freitag, 3. Februar 2012 mit Beginn um 18.00 Uhr im Vereinsaal Johann Fischer.

Referat von Dr. Herbert Dorfmann, Mitglied des Europäischen Parlaments.

Alten- und Pflegeheim Lisl-Peter

Der Tagessatz für das Jahr 2012

Der Verwaltungsrat der Stiftung Griesfeld hat in seiner letzten Sitzung die Überarbeitung des Tagessatzes gutgeheißen. Die Kalkulation wurde bereits vom Amt für Senioren überprüft und genehmigt.

Die Tagessätze für das Jahr 2012 wurden für den Teil, welcher die Heimbewohner bzw. die Familienangehörigen und die öffentliche Hand betreffend, unverändert gelassen.

Wir möchten nachstehend nochmals eine Erklärung zum Aufbau des Tagessatzes geben, da es immer wieder Missverständnisse bei der Rechnungslegung gibt. Die Tagessätze sind nebenstehend grafisch aufgebaut.

Im Sinne der gesetzlichen Regelung durch die Pflegesicherung werden aufgrund der festgelegten Pflegebedürftigkeit, wie aus der Grafik ersichtlich, unterschiedliche Monatsbeiträge an die Betroffenen ausbezahlt. Der Grundtarif, welcher für das Jahr 2012 keine Erhöhung erfährt, wird weiterhin mit demselben Bezahlungsmodus abgerechnet. Als Ausgleich für die Mehrkosten, welche in den Heimen entstehen und vom Grundtarif und vom Pflegegeld nicht gedeckt werden, wird individuell auf das einzelne Haus bezogen ein Zusatzbeitrag pro Tag ebenfalls an den Bewohner ausbezahlt. Die Stiftung wird in der Rechnungsstellung die drei Tarife dem Betroffenen anlasten und somit werden die erhaltenen Beträge aus dem Fond und der Grundtarif an die Einrichtung überwiesen. Die Ausgaben für Krankenpflege- und Rehapersonal werden weiterhin direkt mit dem Sanitätsbetrieb verrechnet.

Fallbeispiel:

Bei einem Heimbewohner der Pflegestufe 4 werden folgende Beträge verrechnet.

Grundtarif Euro 51,00 x die Anwesenheitstage

Pflegegeld Euro 59,18 x die Anwesenheitstage

Zusatzbeitrag Euro 8,00 x die Anwesenheitstage

Das Pflegegeld und der Zusatzbeitrag werden vom Pflegefond dem Betroffenen überwiesen und dieser überweist ihn an die Stiftung weiter. Der Grundtarif wird wie bisher mit Eigenmitteln bzw. mit der Beteiligung der Gemeinde bestritten.

Für Fragen oder Klärungen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung. (Cornelia Ebner)

Veranstaltungskalender

Religiöse Betreuung im Griesfeld (GF) und Lisl Peter (LP)

- **Griesfeld:** jeden Freitag um 16.00 Uhr feiern wir die Hl. Messe. Wir beten immer am Montag und Donnerstag um 16.00 Uhr Rosenkranz.

- **Lisl Peter:** jeden Mittwoch jeweils um 16.00 Uhr findet eine Hl. Messe mit Hochw. Anton Markhart oder Hochw. Anton Niederstätter in unserer Hauskapelle statt.



Eine Übersicht über die Zusammensetzung des Tagessatzes für das Alten- und Pflegeheim Lisl Peter in Montan

Naturpark Trudner Horn

Saisonale Naturparkbetreuer gesucht!

Zum saisonalen Naturschutzdienst können sich naturinteressierte Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr bewerben, die über tief reichende naturkundliche Kenntnisse, fundiertes Wissen zu Natur- und Landschaftsschutz in Südtirol, pädagogisches Talent verfügen und kontaktfreudig sind.

Kriterien für die Aufnahme in den Dienst sind der Zweisprachigkeitsnachweis C und die Ansässigkeit in einer Naturparkgemeinde oder einer Gemeinde im Einzugsbereich der Naturparks. Alle Kandidaten, welche die Grundvoraussetzungen erfüllen, müssen sich einem mündlichen Test unterziehen, bei dem die gewünschten Eigenschaften geprüft werden.

Die Bewerbung für die Aufnahme in den Dienst erfolgt schriftlich bis spätestens 12.00 Uhr innerhalb des 02.03.2012 beim Amt für Naturparke, Rittner Straße 4, 39100 Bozen, Tel.: 0471 417770. Es gilt der Poststempel.

Die auszufüllenden Gesuchsformulare für die Aufnahme von saisonalem Personal in den Naturschutzdienst können auf dieser Internetseite herunter geladen werden. Sie liegen weiters im Amt für Naturparke in Bozen

Voraussichtliche Prüfungstermine: 11.04. und 12.04.2012

Nach bestandener Prüfung ist die Teilnahme an dem vom Amt für Naturparke organisierten Ausbildungskurs Voraussetzung für die Aufnahme in den Dienst. Dieser Kurs findet in zwei Blöcken im Mai und im Juni statt. Der Dienst wird in den Monaten Juli, August und September geleistet.

Voraussichtlicher Termin für den verpflichtenden Ausbildungskurs: 24. bis 25.05.2012 und 04. bis 08.06.2012

Theater an der Etsch

„Theater an der Etsch“ spielt die Beziehungsfarce „Haus, Frauen, Sex“

Es ist die komische Tragik des „unschuldig“ verlassenen Ehemannes, die der, von der Kritik einhellig mit größter Anerkennung bedachte, dramatisierte Roman der Österreichischen Autorin Margit Schreiner, zum Gegenstand hat. In einem Gedankenmonolog, der mal anklagend aggressiv, dann wieder flehend, verzweifelt, aber auch wehmütig, verträumt klingt, rechnet Franz mit seiner Ex-Frau ab, die ihn nach 20 Ehejahren verlassen hat.

Margit Schreiner lässt den Protagonisten reden, wie Gedanken eben fließen: manchmal unzusammenhängend, abgehackt, dann wieder kohärent, in einer einfachen eindringlichen Sprache, die eben ganz normale Menschen wie „Du und Ich“ im Gespräch benützen. Fast könnte man glauben, dass die Autorin bei einem Interview mitstenographiert hat ...

Horst Herrmann ist ab 10.02. auf der Bühne des Dachbodentheaters im Mesnerhaus in der Rolle des Franz, der sich mit viriler Geschwätzigkeit selbst entblößt, zu sehen.

Regisseur dieses ungewöhnlichen, dafür aber umso gewitzteren Beziehungsstücks „vom Schiffbruch in den Pfützen der männlichen Impertinenz“ (Neue Zürcher Zeitung) ist Roland Selva, Bühne und Kostüme werden von Nora Veneri gestaltet.

Gespielt wird bis 04. März, jeweils Donnerstag, Freitag, Samstag Sonntag. Beginn ist 20 Uhr, am Sonntag um 18 Uhr. Reservierung unter 0471 812128 oder info@fsu-neumarkt.com



v.l.n.r. Adina Guarnieri, Horst Herrmann, Roland Selva und Nora Veneri

Tischtennis

Einladung zum Tischtennis Schnupperkurs

Der Tischtennisverein Auer lädt wieder zum kostenlosen Schnupperkurs in den Faschingsferien! Professionelle Trainer vermitteln spielerisch einen Zugang zum Tischtennis, das Geschicklichkeit und Ausdauer fördert. Eingeladen sind alle interessierten Kinder im Volksschulalter. Die Teilnehmer sollten mit Hallenschuhen ausgerüstet sein, alles Weitere wird vom Verein gestellt.

Wann: Montag 20.02, Mittwoch 22.02 und Freitag 24.02.12, jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr

Wo: Vereinshalle, Sportzone-Schwarzenbachstraße 6, Auer
Anmeldung und Info: Markus Ursch mob.: 348 068 66 56
Mario Bencini mob.: 349 880 69 15

Den Interessierten ist es anschließend möglich, am regulären Training des Vereins teilzunehmen.

Wir freuen uns auf eure zahlreiche Teilnahme!
Der Tischtennisverein ASC-TT Auer-Ora

Theater an der Etsch

Einleitung: Susanne Spitznagel
Produktion: Claudia G. Böhmermann

Haus, Frauen, Sex

mit: Horst Herrmann

Regie: Roland Selva
Bühne, Kostüme: Nora Veneri
Licht: August Sambaldi
Musik: Marcel March

Premiere: 20. Februar 2012
weitere Aufführungen:
14. 17. 19. 23. 24. 25. 26. Februar - 1. 2. 3. 4. März
Mesnerhaus, A. Moder Str. 56, Neumarkt
Beginn: 20.00 Uhr - Sonntag 18.00 Uhr
Reservierung 0471 812128/info@fsu-neumarkt.com

WÜRTH
LÖWE RONER Delomitten eurothorm Riwega SEL

Pfarrgemeinde

Schülergottesdienste im Schuljahr 2012

Datum	Zeit	Thema
Di. 31. Jan.	16.15	Johannes Bosco/ Schutzpatron der Jugend
Di. 07. Febr.	16.15	Freude
Di. 14. Febr.	16.15	Hl. Valentin
19. – 26. Febr. 2012 Semesterferien		
Di. 28. Febr.	16.15	Gottesdienst zur Fastenzeit/ Was bedeutet fasten?
Di. 06. März	16.15	Kreuzwegandacht
Di. 13. März	16.15	Verzichten
Di. 20. März	16.15	Kreuzwegandacht
Di. 27. März	16.15	Versöhnungsfeier mit Herrn Pfarrer
1. April – 09. April 2012 Osterferien		
Di. 10. April	16.15	Emmaus
Di. 17. April		Schule: Baumfest
Di. 24. April	16.15	Hl. Markus
Di. 08. Mai	16.15	Messe – Maria Muttergottes

Weitere wichtige kirchliche Hinweise:

Datum	Zeit	Thema
Do. 2. Febr.	8.30	Maria Lichtmess Kerzensegnung
Sa. 4. Febr.	18.00	Vorabendmesse Blasiussegen
Sa. 18. Febr.	17.30	Andreas Hofer Gedenkfeier
Mi. 22. Febr.	18.00	Aschermittwoch - Aschensegnung

Pfarrgemeinde

Buntes Faschingstreiben für Kinder

Helau, Alaaf und Hallali,
man feiert so sonst nie,
doch am „Unsinnigen“ muss es sein,
da laden wir zur Faschingsfeier ein.

Wir freuen uns auf zahlreiche, lustig und phantasiereich verkleidete Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Geboten werden: Spiele, Musik und jede Menge Unterhaltung.
Natürlich ist auch für Speis und Trank wie immer bestens gesorgt.
Eintritt frei ab 14.00 Uhr.



Pfarrgemeinde

Familien- Schülergottesdienste, Kleinkindwortgottesfeiern:

Der nächste Familiengottesdienst wird am Sonntag, den 12. Februar 2012 um 08.30 Uhr gestaltet.

Rodelausflug zur Schönrastalm - Aldein

Am Nachmittag Rodelausflug zur Schönrastalm - Aldein mit den MinistrantenInnen, Familien und Freunden.
Treffpunkt: 13.00 Uhr Parkplatz Dorfeingang.
Informationen und Anmeldungen bei Zilli Ludwig Tel. 328 91 049 03.

Vorstellung der Erstkommunikanten

Ein weiterer Familiengottesdienst findet am Sonntag, den 04. März 2012 um 08.30 Uhr statt, mit der Vorstellung der Erstkommunikanten. Wir laden ein gemeinsam mit den angehenden Erstkommunikanten die Messe zu feiern und sie im Gebet zu begleiten. Es ist auch der Tag des Suppensonntages in Montan, der von der Caritas im Vereinshaus für einen guten Zweck organisiert wird. Auch dort freut man sich auf eine rege Teilnahme.

Schülergottesdienste - Kleinkindwortgottesfeiern

Schülergottesdienste finden (außer an schulfreien Tagen und bei Beerdigungen) jeden Dienstag um 16.15 Uhr statt. Kleinkindwortgottesfeiern jeden zweiten Mittwoch im Monat um 14.45 Uhr in der Pfarrkirche.

Nach wie vor freuen wir uns auf viele kleine und große Kinder und natürlich auch auf viele Erwachsene bei den Schülergottesdiensten, bei den Kleinkindwortgottesfeiern und auch bei den Sonntagsmessen.

Schützenkompanie Montan

Schützen trauern um Fährnich Patrick Pernter

Mit dem Tod eines Menschen verliert man vieles, niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.

Die Schützenkompanie Montan trauert um ihren Fährnich Patrick Pernter und spricht den Angehörigen ihr aufrichtiges Beileid aus. Die Nachricht von plötzlichem Tod Patricks hat die Schützenkompanie Montan tief getroffen. Mit ihm verliert die Kompanie einen treuen Freund und fleißigen Helfer.

Patrick war seit dem Jahre 2005 Mitglied der Montaner Kompanie. Zunächst als Jungschütze und seit einem Jahr war er Fährnich der Kompanie, ebenso stellvertretender Bezirksfährnich.

Besonders die jungen Schützen und Marketenderinnen in der Kompanie trauern nun um ihren Kameraden und Freund Patrick. Sie begleiteten ihn am Sarg auf seinem letzten Weg in den Montaner Friedhof. Die Kompanie verabschiedete sich von Patrick mit einer Ehrensalue, die Bläsergruppe spielte das Lied vom „Guten Kameraden“.

Lieber Patrick, wir danken für die Zeit, die wir miteinander verbringen durften, und werden dich nie vergessen.



Patrick Pernter, Fährnich der Schützenkompanie Montan. Sein plötzlicher Tod hat die Schützenkompanie Montan tief getroffen.

Pfarrgemeinde

Küche für den Pfarrgemeinderatssitzungssaal

Ein Dank des Pfarrgemeinderates geht an Gertrud Rier, welche ihren Wohnsitz von Montan nach Auer verlegt hat. Dageblieben hat sie ihre noch neue Küche, die sie für den Sitzungssaal des Pfarrgemeinderates gespendet hat. Die Küche wurde bereits vom Pfarrgemeinderatsmitglied Werner Pichler eingebaut. Dank Gertrud und Werner können wir uns gemeinsam mit der Jungschar und MinistrantenInnen über die neue Küche freuen.

Der Pfarrgemeinderat

Faschingsblattverein Mataner Löwe

Mataner Löwe



Der Faschingsblattverein Mataner Löwe teilt mit, dass das Faschingsblatt „Mataner Löwe“ Mitte Februar erscheint.

Lustige Beiträge über Begebenheiten aus dem Dorfgeschehen, aus dem Vereinsleben oder aus dem Kollegenkreis können gereimt oder auch in Textform mittels E-Mail an mataner.loewe@gmail.com eingeschickt werden.

Die Redaktion des Faschingsblattes „Mataner Löwe“ bedankt sich für die bisher eingesandten Beiträge und freut sich über jeden weiteren Beitrag oder allfällige Anregungen.

Das Montaner Faschingsblatt, welches heuer zum vierten Mal erscheint, wird allen Montaner Haushalten kostenlos zugesandt.

Redaktionsschluss ist der 6. Februar 2012.

Faschingsblattverein Mataner Löwe



serata informativa
Infoabend



Altes Rathaus
(Magistratsgebäude Neumarkt)
ex municipio

Freitag/venerdì 27.1.2012
ore 20 Uhr

im großen Neumarkter Pfarrsaal
nella sala parrocchiale di Egna

- Impulsreferat von Prof. Dr. Helmut Stämpfer (Landeskonservator für Südtirol 1983 - 2007)
- Historisch/architektonischer Überblick von Dr. Arch. Hansjörg Hofelecht (Neumarkter Seniorsprechmann)
- La tutela degli interni | Dott. Umberto Tocchiani (Commissione per la tutela degli interni della città di Bolzano)
- Neues Bauen in ihrer Umgebung | Dr. Arch. Angelika Margolin (ehemalige Bauministerin der Kantone Merano)

► Podiumsdiskussion mit Wirtseblungen aus dem "hablbaum"
Durch den Abend führt Dr. Peter Kasal

Der pinzonerkeller
öffnet heuer schon am **Donnerstag 1. März!**
Wir freuen uns auf euren Besuch



24. – 25. März
Osterausstellung
mit besonderer
Floristik, Dekorationen,
Bilderausstellung mit
Künstlerin Andrea Marsoner
und Dekorationskurse

Programm unter
www.pinzonerkeller.com

KFS
Katholischer
Familienverband
Südtirol
Zweigstelle Montan

Wir laden alle recht herzlich ein
zum
BUNTEN
FASCHINGSUMZUG



DURCH'S DORF!!!
am **Dienstag, 21. Februar 2012**
um **14.00 Uhr**

Wir starten „bunt maskiert“ am großen Parkplatz
und feiern nach dem Umzug
dann fröhlich am Festplatz.

Es begleitet uns die Musikkapelle und
wir freuen uns sehr, wenn die Vereine
im Dorf fleißig mitmachen.

Es gibt allerlei Getränke, Hamburger und Faschingskräften.
Auf Knallkörper, Sprays und sonstige Schmiermittel
wollen wir auch heuer wieder verzichten. Vielen Dank!!!



Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Neumarkt

Tag der offenen Tür

Samstag, den 10. März 2012 von 13.30 - 17.30 Uhr
Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Neumarkt

Verschiedene Aktionen beleben unser Programm:
Cocktails mixen, Blumendeko anfertigen, Pralinenwerkstatt
Kreatives Nähen, Reinigungslabor, Einblick in den Garten

Teste dein Wissen! - Kinderecke vorhanden

AVS Jugend – Ortsstelle Montan

AVS-Winterlager 2012

Auch heuer findet wieder vom 24. – 26. Februar 2012 das Winterlager statt, welches im AVS Selbstversorgerhaus „Friedl Mutschlechner“ in Innervillgraten, Osttirol, stattfindet. Alle AVS-Mitglieder ab 14 Jahren dürfen teilnehmen. Verbindliche Anmeldung: Bei Veronika Amort bis zum 20. Februar 2012 - Tel: 0471/820243. Kosten: 50 Euro für Unterkunft und Verpflegung. Start: Am Freitag 24. Februar 2012 um 09.00 beim großen Parkplatz! Wer selbst mit dem Auto fährt und außerdem noch Plätze frei hat, bitte ebenfalls bei der Anmeldung mitteilen. Rückkehr: Am Sonntag 26. Februar 2010 gegen Abend.

Pfarrgemeinde

Neue Polsterung in der Kirche!

Viele haben es schon bemerkt. Seit einiger Zeit ist das Sitzen in unserer Pfarrkirche bequemer geworden. Alle Bänke wurden mit einer Polsterung versehen, die sich sehr warm und angenehm anfühlt. Der Pfarrgemeinderat bedankt sich im Namen der Pfarrgemeinde von Montan ganz herzlich bei der Katholischen Frauenbewegung, der Pfarrcaritas, den Bäuerinnen und dem KVW. Mit dem Erlös des von ihnen organisierten Weihnachtsmarktes wurde die Polsterung finanziert.



Seit einiger Zeit wurden alle Bänke in der Pfarrkirche von Montan mit einer Polsterung überzogen.

Aktion

Aufruf - Montaner Sterbebilder gesucht!

Sterbebilder gehören zur Tiroler Tradition und sind tief im Leben unserer Heimat verwurzelt. Sie sind nach wie vor wichtige Bestandteile in unserer Erinnerungskultur zum Gedenken an die lieben Verstorbenen.

Nun arbeitet das Montaner Dorfblatt daran, alle Sterbebilder von verstorbenen Montanerinnen und Montaner zu sammeln, zu digitalisieren und in Buchform zu veröffentlichen. Auf diesem Weg soll ein Teil der Dorf- und Heimatgeschichte vor dem endgültigen Vergessen bewahrt werden.

Die Sterbebilder der letzten 10 Jahre konnten bereits fast vollständig gesammelt werden. Derzeit werden Sterbebilder ab dem Jahre 1880 bis zum Jahr 2000 gesucht. Besonders ältere Sterbebilder wären für die Sammlung sehr wertvoll.

All jene Mitbürger, die leihweise ein Sterbebild zum einscannen bereitstellen können, werden gebeten sich unter der Rufnummer 333 302 41 11 zu melden. (wt)



IHRE NEUE INTERNETSEITE VON **effekt!**

LOGOS UND BRANDINGS Inserate

Covergestaltung INTERNETSEITEN CMS AdWords

Fotomontagen Suchmaschinenoptimierung

Visitenkarten Newsletter

Poster ETIKETTEN Webbanner

PROSPEKTE Social Networking

Briefpapier FLYER

Kataloge Offsetdruck

DIGITALDRUCK ONLINE-SHOP

T-SHIRTS Verlag

Displays Innen- und Außenwerbung

Banner Aufkleber

FESTSCHRIFT Dorfbuch

Kalender Chronik

Zeitung

www.effekt.it

Fleimstalerstraße 4 | 39044 Neumarkt a. d. Etsch | T. +39 0471 813 482 | info@effekt.it

Die Wanderung des Monats

Dem Winter auf der Spur: Von Maria Weißenstein nach Petersberger Leger, Laab Alm und Neuhütt

Der Ausgangspunkt für diese winterliche Almwanderung ist der Wallfahrtsort Maria Weißenstein. Vom großen Parkplatz aus wollen wir die Zauberwelt aus Schnee und Eis entdecken.

Leichtfüßig wandern wir auf den stets gut präparierten Forstweg (Markierung 2) zum Petersberger Leger, ab Weißenstein 30 Minuten. Dieser erste Abschnitt eignet sich auch als Familienausflug mit Kleinkindern die im Winter das Wandern und Herumtollen sogar noch entspannter und ruhiger erleben. In den kurzen Auf- und Abstiegen, vor allem aber beim Rückmarsch, können sich Kleinkinder mit einer Rodel voll austoben.

Am Petersberger Leger (1529 m) können wir zur Neuhütt hochsteigen indem wir zuerst zur Laab Alm (Markierung 1) und dann immer der Forststraße bis zur Neuhütt folgen.

Alternativ zur Weggrasse über die Laab Alm, können wir auch direkt (Markierung 2) die Neuhütt über einen etwas steileren Wald und den Kammsteig erreichen. Dieser etwas kürzere Zustieg wendet sich vom Petersberger Leger Richtung Weisshorn, wobei dessen Gipfelformation von hier unten als wahres imposantes Horn vernommen wird. Im Aufstieg sollten wir bei den einzelnen Wegkreuzungen stets den Wandersteig Nr. 2 beibehalten.

Beide angeführten Ansteige sind meist ausgetretene Winterwanderpfade, die uns viel Kraft ersparen. Bei Neuschnee und Eisbildung sind Schneeschuhe unentbehrlich, und auch bei dieser Wanderung nehmen wir die Schneeschuhe mit. Im Aufstieg durch den tief verschneiten Wald genießen wir den Blick hinunter nach Maria Weißenstein, zur Mendelkette mit den weiter entfernten Dreitausendern, zur Rosengartengruppe und zum Schlern. Je weiter sich die Wanderung hochwindet, recken sich immer weitere Gebirgsketten in den Himmel. Kurz vor der Hütte gesellt sich noch der Zanggen und die Latemargruppe dazu. Es muss im Winter nicht immer das Schifahren sein. Und immer mehr Einheimische und Touristen entscheiden sich im Winter für

das Wandern, denn beim Wandern gibt es viel mehr Panorama zu bestaunen. Und wer einmal erlebt hat, durch den verschneiten Wald hochzusteigen, wird vom Winterwandern nicht mehr loskommen.

Einkehr bei der neuen Almhütte „Neuhütt“

Aber zurück zu unserer Wanderung, je nach eingeschlagener Tour erreichen wir die schmucke von der Gemeinde Aldein neu erbaute Neuhütt (1800m). Die von der Familie Franzelin geführte Alm und Schutzhütte verköstigt Wanderer, Langläufer und Schitourengeher. Über Jahrzehnte mussten wir auf diese wichtige Verpflegungsstelle zwischen Lavaze` Joch, Deutschnofen, Aldein und Weißenstein verzichten. Wer hier oben die einsame Stille des frisch verschneiten Winterwaldes samt der wohlthuenden Hüttenwärme und Gastlichkeit der Neuhütt erleben möchte, all jenen ist das Angebot zu ein oder mehreren Hüttenübernachtungen auf den Leib geschnitten.

Nach dem Hüttenbesuch wählen wir für den Rückmarsch unserer Wanderung den Forstweg (Markierung 9 – Kösertal – Schmieder Alm) der uns entlang der Langlaufloipe ins Wintertal hinunterführt. Nach den einzelnen Kurven achten wir auf die nach rechts hinweisende Abzweigung (Markierung 2A) die uns im spitzen Winkel zum Petersberger Leger zurückführt. Im Abstieg folgen wir stets der gut ersichtlichen Markierung, die an den großen Baumstämmen angebracht ist. Im letzten Teilstück bevor wir die Wiesen der Petersberger Leger Alm erreichen, mündet unser Steig in den Steig Nr. 2 über. Am Petersberger Leger angekommen geht's abwärts über die bereits bekannte Trasse vom Aufstieg und nach der Überquerung des Bachbettes am Ende einiger kurzer Auf- und Abstiege leicht ansteigend zurück nach Maria Weißenstein.

Variante für gut trainierte Schneeschuhwanderer: Ab Neuhütt können wir über den Steig Nr. 5 A zuerst ansteigend und dann oberhalb des Wintertales den Almweg querend die Grossner Wies am steil abfallenden Canyon des Bletterbaches erreichen. Von dort hinunter zum Kösertal (Markierung 5) und über die Forststraße (Markierung 3/4/9) hinunter nach Maria Weißenstein.

Gesamtzeit: Weißenstein – Petersberger Leger – Neuhütt 2 bis 2½ Stunden; Neuhütt – Wintertal – Petersberger Leger – Weißenstein 1½ – 2 Stunden.

Orientierung und Schwierigkeit: Für gewohnte wintertüchtige Wanderer mit Schneeschuhen problemlos.

Beim Abstieg von Neuhütt ins Wintertal müssen wir auf die Langläufer achten.

Höhenunterschied: 280 m

Wanderkarten: 1:50.000 Kompass, Blatt 79 - Mapgraphic, 1:25.000 Blatt 13, Tabacco, 1:25.000 Blatt 29

Handyempfang: Der Empfang ist nicht auf der gesamten Strecke gegeben. (fl)

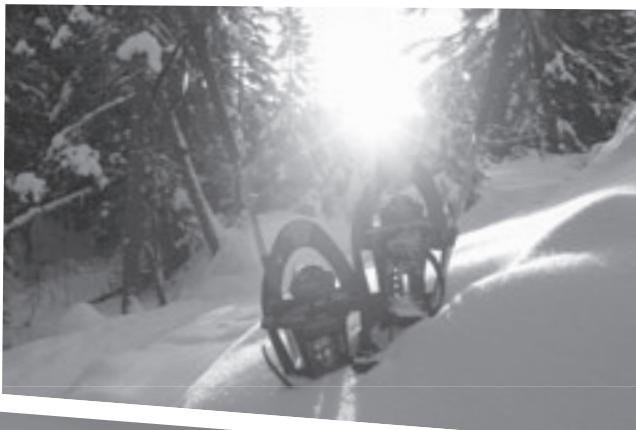
Neuhütt Alm

Franzelin Peter · Handy: 333 158 40 33

Geöffnet: von Juni bis November
von Dezember bis März. Abends nur auf Vorbestellung.



Die Fotos der Wanderung



montaner
dorfblatt 

Dorfblatt Anzeiger

70m² große Wohnung in Neumarkt - Kollerhof Mazon - zu vermieten. Teilmöbliert mit Balkon, Parkplatz. Tel. 320 19 605 71 (ab Mittag).

Ess-Zimmer, Bad, Tages-WC, 2 große Balkone und große Garage zu verkaufen. Tel. 328 48 393 92

Wohnung in Tramin, zentrumsnah, in bester Lage, 2 Schlafzimmer, Küche, Wohn-

Schöne, neuwertige Wohnung im Ortszentrum von Montan zu vermieten. Tel. 0471/819973

Hier können Sie ihren kostenlosen Kleinanzeiger (auch mit Bild) veröffentlichen. Info: Tel. 333 302 41 11



Dorfnerhof

Gschnon · Südtirol



Köstliche Tradition

Gasthof Dorfnerhof
Gschnon 5, Montan 39040 (BZ), Tel. +39 0471 819 798, www.dorfnerhof.it




Impressum:

Eigentümer und Herausgeber: Verein Montaner Dorfblatt - Kalditsch 12 - 39040 Montan · Tel. 333 302 41 11 dorfblatt@montan.bz · www.dorfblatt.montan.bz
 Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Herbert Campidell, Niederdorf · Herstellung: www.oeffekt.it · Eingetragen beim Landesgericht Bozen, Nr. 12/05 - Redaktionsleitung und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an dieser Ausgabe: Werner Thaler (wt); Brigitte Foppa (bf); Norbert Jageregger (nj); Andreas Ludwig (al); Gerhard Pernter (gp); Sigrid Pichler (sp); Loris Vigna (lv); Cäcilia Wegscheider (cw); Florian Lindner (fl); Elmar Thaler (et);

Spendenmöglichkeit: *Raiffeisenkasse Unterland - Filiale Montan*
 IBAN: IT 96 G 08114 59220 000307209339
 SWIFT-BIC: RZSBIT21717

Taekwondo

Gold und Bronze für Montaner

Beim nationalen Formenwettbewerb in Savona holte sich der diplomierte Trainer von unserem Taekwondoverein Montan, Freddy Facchinelli, in der Schwarzgurtklasse sensationell die Bronzemedaille.

In der Juniorenklasse der Farbgurte hingegen sorgte Sigune Stockner mit einer fehlerlosen Darbietung für tosenden Applaus und sicherte sich die Goldmedaille vor 9 äußerst starken Mitbewerberinnen.

Einen Platz im Mittelfeld erreichte Johannes Amplatz in der stark besetzten Juniorenklasse der Rotgurte.

Offizielle Taekwondoschulen des italienischen Fachsportverbandes FITA gibt es in Bozen, Kurtatsch, Montan, Tramin und Terlan. Infos unter www.fita-bz.it.



Im Bild v. l..n.r.: Freddy Facchinelli diplomierte Trainer des Taekwondovereins Montan, Sigune Stockner und Johannes Amplatz.

Weinstraßen Blüten Rallye

Weinstraßen-Blüte-Rallye führt durch Montan

Die Weinstraßen Blüten Rallye wird Mitte April die Idylle längst vergangener Zeiten wachrufen und nachempfinden. Kunstwerke der Historischen Automobilepoche faszinieren Jung und Alt nur beim Anblick und besitzen diese unbändige Kraft, mit der sie Menschen jeder Altersgruppe beeindruckt. Die Jüngeren durch Neugierde für etwas, das sie nur aus Film, Museum und Erzählung kennen, die Älteren durch die Erinnerung an Zeiten, die niemals wiederkehren werden. Stolze Besitzer Oldtimer flanieren vom 13. bis 15. April in ihren „kurvenreichen“ Oldtimern durch die Straßen der Südtiroler Weinstraße und des Südtiroler Unterlandes, mitten durch millionen von blühenden Obstbäumen und versetzen die angrenzenden Ortschaften um einige Jahrzehnte zurück und lassen jedes Herz höher schlagen. Mythen die für jeden zum greifen Nah sind, sowie die Erinnerungen der Vergangenheit wecken.

AVS Jugend – Ortsstelle Montan

Klettern in der Salewa Kletterhalle in Bozen

Lieber Kinder und Jugendliche! Hast du Lust mal wieder zu klettern? Wir treffen uns am Freitag, 3. Februar 2012 um 17 Uhr am großen Parkplatz und fahren von dort gemeinsam zur Salewa Kletterhalle nach Bozen.

Mitzubringen: wer hat Kletterausrüstung, ansonsten könnt ihr sie auch bei uns ausleihen, etwas zum trinken und bequeme Kleidung. Preis: 7 Euro und ein wenig Taschengeld, denn wenn ihr wollt, machen wir noch einen Abstecher bei Mc Donald's bevor wir wieder nach Hause fahren!

Infos und Anmeldung bei Veronika: Tel: 0471/820243



Ein Neugeborenes zu betrachten ist, als dürfe man endlich ein Paket öffnen, auf welches man bereits viele Monate neugierig gewesen war - und dessen Inhalt sich als ein Wunder an Vollkommenheit zeigt, dass alles übertrifft, was man je erträumte.

Liebe Cilly, lieber Franz,
die Redaktion des Montaner Dorfblatts
möchte euch zur Geburt eurer kleinen
Prinzessin **AMALIA SOPHIE** herzlich gratulieren!

Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland

Ausstellung: Claus Vittur - Malerei

Mit der Ausstellung vom 04. bis 18. Februar 2012 zeigt das Kunstforum Unterland eine repräsentative Werkauswahl des Malers Claus Vittur aus den letzten Jahren und lenkt damit den Blick auf eine ganz aktuelle und auch international ausgetragene Standortbestimmung der Malerei im digitalen Zeitalter.

Das Werk des Gadertaler Malers steht im Spannungsfeld der künstlerischen Möglichkeiten dieses Mediums. Auf den ersten Blick handelt es sich um Bilder von bekannten und klar erkennbaren Themen und Motiven wie Landschaften, Häuser, Interieurs, Stilleben, Blumen, die auf merkwürdige Weise ebenso rätselhaft wie trivial erscheinen. Bei näherer Betrachtung verlieren sie aber weitgehend ihren Wirklichkeitsbezug und verwandeln sich in Darstellungen von etwas noch nicht Gesehenem, Unerklärlichem, Unbegreiflichem.

Eine zentrale Bedeutung hat dabei die konstante Unschärfe der Gegenstände, was ihnen einen Bezug zur Welt der Dinge abspricht. Dass es in diesem Werk nicht um Nachahmung einer Realität oder um Bildschöpfung geht, wird durch den Arbeitsprozess des Malers deutlich. Claus Vittur arbeitet stets mit vorgefundenen Bildmaterialien aus dem Internet oder mit Fotos, die eine ambivalente Verwandlung in ein gemaltes Objekt zwischen Schein und Realität, zwischen Ort und Zustand erfahren. Auch in der Motivwahl gibt es keine Vorliebe und keine Wertung, alles bleibt unauflöslicher Schein, Empfindung, Leere.

Mit diesem Werk ist Claus Vittur bei verschiedenen Gelegenheiten in den vergangenen Jahren in Südtirol und außerhalb nachhaltig in Erscheinung getreten.



Claus Vittur ist 1967 in Bruneck geboren; von 1981 bis 1986 Kunstschule in St. Ulrich in Gröden, von 1988 bis 1992 Accademia di Belle Arti di Brera in Mailand; er lebt und arbeitet in Wengen im Gadertal. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen in Südtirol, Italien, Österreich.

Die Ausstellung wird am 4. Februar um 20 Uhr eröffnet und ist von Dienstag bis Samstag während folgender Öffnungszeiten zu besichtigen : 10 - 12 / 16.00 - 18.00

Raiffeisenkasse Unterland

2. Mitglieder-Jahres- umtrunk der Raiffeisen- kasse Unterland!

Der Verwaltungsrat, mit Obmann Dr. Robert Zampieri an der Spitze, hat wiederum alle Mitglieder der Raiffeisenkasse Unterland am 27. Dezember 2011 zum traditionellen Jahreswechsel-Umtrunk in das Kulturheim von Leifers eingeladen.

Einleitend sprachen der Obmann Robert Zampieri und der neue Direktor Franz-Josef Mayrhofer zu den Mitgliedern.

Das ereignisreiche Jahr 2011 war gekennzeichnet durch einen hohen bürokratischen Aufwand, der zur Vereinheitlichung der Abläufe in der fusionierten Raiffeisenkasse nötig war.

Die laufend neuen gesetzlichen Bestimmungen, ein erneuter Direktorenwechsel, sowie die Unsicherheit durch Euro- und Schuldenkrise mussten bewältigt werden.

Der Obmann bedankte sich im Namen des Verwaltungsrates und der Direktion bei den Mitarbeitern, die diese Herausforderungen mit viel Fleiß und Einsatz gemeistert haben.

„Die Schuldenkrise hat auch vor unserem Land und auch unserer Bank nicht Halt gemacht. Dennoch können wir der Zukunft mit Zuversicht entgegenblicken. Das Geschäftsmodell der Genossenschaftsbanken hat sich bewährt. Durch unser lokales, traditionelles, bodenständiges, nachhaltiges Bankenmodell werden wir aus der Krise gestärkt hervorgehen können.“ so zuversichtlich Obmann Robert Zampieri.

Der Neujahrswunsch „Glück, Zufriedenheit, Gesundheit und Erfolg“ möge für alle in Erfüllung gehen!



Im Bild v.l.: Direktor Franz-Josef Mayrhofer und Obmann Robert Zampieri.

ofenräume

wenns kalt mir ist im winter
such ich am ofen jenen platz
leg wohlig mich dahinter
grad so wie unsre katz.

es kocht, es dampft und pfeift
das wasser für den heißen tee
wenn dann man zu den keksen greift
freut jeder sich auf wind und schnee.

musik erfüllt den kleinen raum
ein kartenspiel wird durchgemischt,
und niemand stört den schönen traum
der beim erwachen mir entwischt.

martin

Filmtreff Kaltern

Kino-Programm

Fr, 27.01. und Sa, 28.01. jeweils um 20.30 Uhr
So, 29.01. um 18.00 Uhr

Wie ausgewechselt

USA 2011, David Dobkin, 112 Min. Mit Ryan Reynolds, Jason Bateman, Olivia Wilde, Leslie Mann, Alan Arkin u.a.

Kinderkino im Filmtreff

Sa, 29.01. und So, 30.01. jeweils um 16.00 Uhr

Arriety – Die wundersame Welt der Borger

Japan 2010, Hiromasa Yonebayashi, 94 Min. Animationsfilm

Fr, 03.02. und Sa, 04.02. jeweils um 20.30 Uhr

So, 05.02. um 20.30 Uhr

Rubbeldiekatz

D 2011, Detlef Buck, 113 Min. Mit Matthias Schweighöfer, Alexandra Maria Lara, Maximilian Brückner, Denis Moschitto u.a.

Sa, 04.02. und So, 05.02. um 18.00 Uhr

Der Gestiefelte Kater (3D)

USA 2011, Chris Miller, 90 Min. Mit den Stimmen von Benno Fürmann, Elton, Andrea Sawatzki, Christian Berkel u.a.

Fr, 10.02. und So, 12.02. um 20.30 Uhr

Sa, 11.02. um 18.00 Uhr

Sherlock Holmes – Spiel im Schatten

USA 2011, Guy Ritchie, 128 Min. Mit Robert Downey Jr., Jude Law, Eddie Marsan, Kelly Reilly, Noomi Rapace u. a.

Kinderkino im Filmtreff

Sa, 11.02. um jeweils 16.00 Uhr

Mein Freund Knerten

N 2009, Asleik Engmark, 74 Min. Mit Adrian Gronnevik Smith, Asleik Engmark, Pernille Sorensen, Jan Gunnar Roise.

Sa, 11.02. um 18.00 Uhr

So, 12.02. um 20.30 Uhr

Ziemlich beste Freunde

F 2011, Olivier Nakache, Eric Toledano, 110 Min. Mit François Cluzet, Omar Sy, Audrey Fleurot, Joséphine de Meaux, Clotilde Mollet, Anne Le Ny u.a.

Info: www.filmtreff-kaltern.it - Eintritt: Euro 6,50 - Ermäßigt: Euro 5,00 - Kulturpass: Euro 3,50 - Karten sind eine halbe Stunde vor Beginn an der Kinokasse erhältlich. Bei Vorführungen in 3D sind die Eintrittspreise um 1,50 Euro erhöht.

filmtreff
KALTERN

FILM UNTERLAND UB	
20.00 h	
Neumarkt/Egna, Ballhaus	
Mi 25.01. Me	1 PINA DE/FR/GB, 106 Min., Tanzfilm Regie: Wim Wenders
Mi 01.02. Me	2 IO SONO LI IT/FR 2011, 98 min., regia: Andrea Segre con: Zhao Tao, Rade Sherbedgia, Marco Paolini
Mi 08.02. Me	3 ALMANYA DE 2011, 97 Min., Regie/regia: Yasemin Samderelli mit/con: Fahri Ögün Yardim, Demet Gül
Mi 15.02. Me	4 DER GOTT DES GEMETZELS FR/DE/PL/ES 2011, 79 min., Regie: Roman Polanski mit: Jodie Foster, Kate Winslet, Christoph Waltz
Mi 22.02. Me	5 MIRACOLO A LE HAVRE FR/DE/FI 2011, 103 min., regia: Aki Kaurismäki con: Jean-Pierre Léaud, Kati Outinen
Mi 29.02. Me	6 KINSHASA SYMPHONY DE 2010, 90 Min., Dokumentarfilm Regie: Claus Wischmann und Martin Baer
Mi 07.03. Me	7 DER SOMMER DER GAUKLER DE 2011, 106 min., Regie: Marcus H. Rosenmüller mit: Max von Thun, Nicholas Ofczarek, Michael Kranz
Mi 14.03. Me	8 ATMEN AT 2010, 93 Min., Regie: Karl Markovics mit: Thomas Schubert, Georg Friedrich

In eigener Sache - Die nächste Ausgabe

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Fr., 23. März 2012.
Das Dorfblatt erscheint am Freitag, 30. März 2012.

Texte und Fotos könnten mittels E-Mail: dorfblatt@montan.bz oder persönlich an die Redaktionsmitglieder übergeben werden. Gerne helfen die Redaktionsmitglieder beim Abfassen der Texte bzw. verfassen eigenständig Berichte über die Vereins-Aktivitäten. Weitere Informationen: Tel. 333 302 41 11 (wt)

Danksagung

Wir danken für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Todes unseres lieben Vaters, Schwiegervaters und Opas, Herrn

Franz Jageregger

die uns entgegengebracht wurden.

Ein herzliches Vergelt's Gott unserem Hochwürden Herrn Pfarrer Heinrich Guadagnini für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes, sowie dem Messner Florian Thaler.

Ein besonderer Dank gilt den Jagdkameraden mit den Jagdhornbläsern und den Heimkehrern.

Weiters bedanken wir uns beim Kirchenchor und bei der Musikkapelle für die musikalische Umrahmung der hl. Messe und der Beerdigung.

Bedanken möchten wir uns auch beim Vorbeter und bei den Kranzträgern.

Ein aufrichtiges Dankeschön allen Teilnehmern an den Rosenkränzen und an der Trauerfeier, sowie für die vielen Gedächtnisspenden, schriftlichen und mündlichen Beileidsbekundungen und allen, die unseren lieben Vater in guter Erinnerung behalten.

Anna, Georg, Klaus und Franziska mit Familien



Danksagung

**Anna Terleth
Verh. Morandini**

geb. am 30.08.1948 in Montan

gest. am 9.12.2011 in Verona

Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und am Rosenkranz in der Montaner Pfarrkirche teilnahmen. Ein großes Dankeschön den Leaslern und allen Bekannten, die mit dem Bus am 14. Dezember 2011 nach Verona zum Trauergottesdienst fuhren.

Die mitgebrachten Kerzen der Leasler, die Spende an die Krebshilfe, der Vortrag des Lebenslaufes und Rückblick auf die gelebten Jugendjahre, das Mitgestalten der Hl. Messe mit dem Kirchenlied in der Muttersprache der Verstorbenen, hat den Augenblick des Abschieds in der etwas modernen aus Marmor und Buntglas gebauten „Santa Maria Ausiliatrice“ Kirche von Verona, allen Verwandten und Bekannten erleichtert.

Vergelt's Gott



Achtung: Wichtige Mitteilung für alle Rentner!



Mit der Notverordnung Nr. 201/2011 gelten in Italien neue restriktive Bestimmungen für die Verwendung von Bargeld und Überbringerpapieren.

Bitte beachten Sie:

Der Artikel 12 des genannten Dekretes besagt unter anderem, dass die Auszahlung von Gehältern, Renten und anderen Zuwendungen von Seiten der öffentlichen Verwaltung über 1.000 € ab 07.März 2012 nur mehr über ein Kontokorrent oder Namensspargbuch erfolgen darf.

Reden Sie mit uns, wir beraten Sie gerne.



Wir bieten ihnen:

- ✓ eine umfassende Beratung
- ✓ eine reibungslose Abwicklung über unser Bankinstitut
- ✓ ein attraktives und maßgeschneidertes Produktangebot

Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Berater in St. Jakob, Steinmannwald, Leifers, Branzoll, Pfatten, Auer oder Montan gerne zur Verfügung.

